



Bei → sind nur diejenigen Wörter und Wortstämme aufgenommen, die alt (Eg., A.R. u.ä.) → haben. Alle anderen mit → geschriebenen Wörter aus späterer Zeit siehe bei 1.

5

1

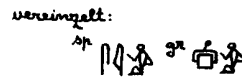
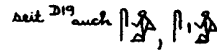
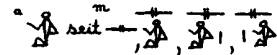
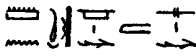
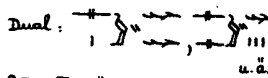
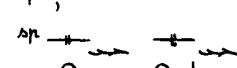
belegt seit Eg. das Wort, von dem das Schriftzeichen → seinen Lautwert erhalten hat: der Riegel der Tür (aus Holz 1; auch aus Kupfer 2).

Siem im Dual und bes. in Ausdrücken wie:

a) den Riegel fortziehen u.ä. 4.

b) die Tür bleibt mit dem Riegel [verschlossen] 5.

a → mit → det.



belegt seit A.R. Ausgeschrieben erst seit M.R. belegt Kopt. & b. Cd-

Mann; männliche Person; jemand. Selten Sp. auch im Plural 6.

A. Mann (im Segs. zur Frau) 7.

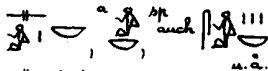
B. Mann als allgemeine Bez. für Person u.ä.

Im Einzelnen je nach dem Zus. hang im Sinne von: jemand 8; irgend ein Mann (bes. negiert) 9; ein Mann (betont) 10; der Mann = jedermann 11; der einzelne Mann 12; und ähnlich.

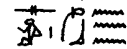
Bez. mit attributivem Adjektiv 13, wobei die Bedeutung des Adjektivs oft überwiegt, wie z. B.:

jedermann 14; irgend einer 15.

ein Trefflicher o.ä. 16.

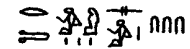


ein Reiner 1.



C. mit Zahlangaben.

I. als Zusatz zu Personenbezeichnungen: Seifangene (Syren, Arbeiter u.ä.) so und so viel Mann 2 Auch: Menschen dreissig Mann = dreissig Menschen (u.ä.) 3.



II. in Summierungen verschiedener Menschenklassen u.ä.: so und soviel Mann zusammen 4.

III. in der Verbindung: zwei Parteien (vor Gericht, bei Erbschaften u.ä.) 5.



Auch mit → 6:



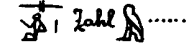
Nä. auch in dem Ausdruck 7: wie Kopt. MTECNAY „uterque“.



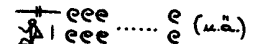
IV. Verschiedenes 8, unter anderem in: ein Heer von..... Mann 9.



so und soviel Leute von..... 10.

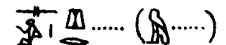


X. Mann..... y. (Mann) (d.h. mit Auslassung von → bei einer entsprechenden zweiten Zahlangabe) 11.

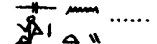


D. in besonderen Bedeutungen:

I. „Satient“ in der Medizin (im Zauber u.ä.) 12. Auch mit Angabe der Krankheit, durch präpositionellen Ausdruck 13:

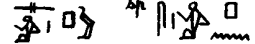


durch relativischen Ausdruck 14:



II. zur Bez. der Person, auf die ein Totentext oder Zauberspruch Anwendung finden soll 15, z. F. als Ersatz des Namens 16.

Auch mit → 17 oder → 18:



III. Mensch (im Segs. zur Gottheit 19 oder zum Tier 20). (Selten)

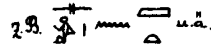
IV. Erwachsener (im Segs. zu Jüngling, Preis u.ä.) 21. Nä.

V. = vornehmer, bekannter Mann (im Segs. zum Springen u.ä.) in: Sohn eines Mannes = von guter Herkunft u.ä. 1. Seit M.R.

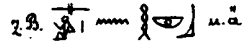


E. mit folg. Genetiv: „Mann von.....“

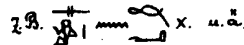
I. Mann der Wahrheit (Füchtigkeit u.ä.) 2.



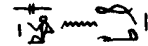
II. Mann des Festes (Jubelns u.ä.) 3.



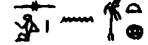
III. Mann von x. Ellen (von y. Jahren u.ä.; von gestern u.ä.) 4.



Auch: Mann von einer Elle = kleines Kind 5.



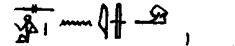
IV. mit Ortsangabe G; z.B.: Mann aus Theben = ein Thebaner.



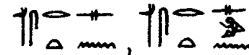
V. in Titeln 7 wie: Titel des M.R. 8.



Titel des M.R. (ob Pilot?) 9.



VI. in Personennamen 10 wie: Δ n w h r t Σ ε ρ ω θ ρ ι ε



belegt seit Gyn. von einer Schlange: Wesen o.ä. II. Wohl das vorsteh. Wort.

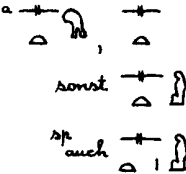
D32 (alt) Art Fisch 12.

belegt seit Gyn. N3 mit Artikel t3. Frau, weibliche Person.

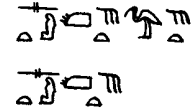
I. Frau (im Segs. zum Mann) 13.

II. weibliche Person 14, besonders auch: a) mit Bezug auf Mutterschaft 15.

b) mit Zahlangaben: 50 und soviel Frauen (in Summierungen u.ä.) 16. Auch: „die beiden Frauen von Isis und Nephthys 17. Sp.



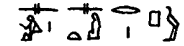
c) mit attributivem Adjektiv: „schöne u.ä. Frau“ auch in der Verbindung: von Hathor - Isis als „schwarz-roter Frau“ 2. auch nur als 3



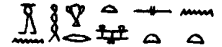
d) mit genetivischer Ortsangabe: Frau aus..... 4

III. in besonderen Bedeutungen:

a) erwachsene Frau (im Segs. zum kleinen Mädchen und zur Jungfrau) 5. b) Patientin in der Medizin G, entsprechend dem Gebrauch von Δ „Mann“. Auch in der Verbindung: männlicher oder weiblicher Patient 7.

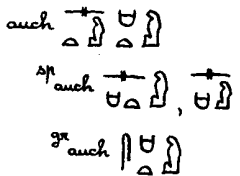


IV. in Personennamen 8 wie:



st-hmt

belegt seit M.R. Kont. aa cpIME: 2 f. cpIMI weibliche Person, Frauensperson.

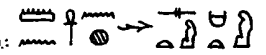


I. allgemein: Frauensperson, Weib u.ä. 9. Auch mit Zahlangaben: 50 und soviel Frauenspersonen (von Sefangenen u.ä.) 10.

II. als genetivischer Zusatz: a) zur Bez. des weiblichen Geschlechts 11, z.B.: Schreiberin.



b) in Ausdrücken wie: Frauensarg, Frauenschmuck 12, z.B.: ...



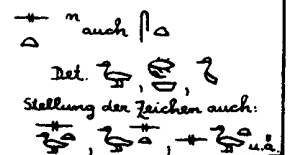
III. in den besonderen Bedeutungen: a) Sp. als Titel vor dem Mannen 13: Frau N.N.

b) Sp. als Bez. von Söttinnen 14.

st Belegt Med. (einmal) als eine Krankheit 15.

st siehe bei sonj.t.

st belegt seit Gyn. Urspr. wohl st und das Wort, von dem das Zeichen Sp seinen Lautwert st erhalten hat. Art Sans oder Smite: als lebendes Tier 16 und als Speise für Iste und Sötter 17.







So auch in:  
 als weibl. Gegenstück zum Königstitel (von Hatschepsut, Ahmes-Mafretore, Nitokris u.ä.) 1.  
 Auch in der Verbindung:  
 (von Hatschepsut) 2.



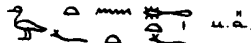
B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. älteste u. ä. Tochter 3, bes.:

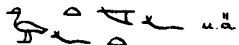
a) älteste Tochter 4, z. B.:



b) seine Tochter von seinem Leibe = seine leibliche Tochter 5.



c) seine geliebte Tochter 6.



II. Tochter des Königs, Prinzessin 7.

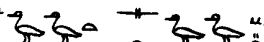


13.tj

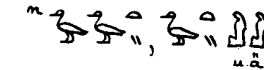


belegt seit Syze

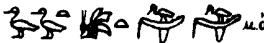
I. die beiden Töchter 8.



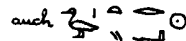
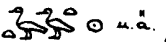
II. das Kinderpaar (von Schu und Tafnet) 9.



III. Res. in Verbindungen 10 wie: das Königstöchterpaar 11.



auch 12.



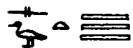
13.tj



belegt D.18 in:  
 als Reiwort des Königs als Erbe des Seb 13.

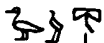


13.t



belegt A.R., M.R.  
 die Fußbodenplatten u.ä. 14.

13.w



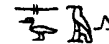
belegt Toll.  
 Finsternis 15.

13



belegt Syze, Sargt  
 abwehren o.ä. 16.

13



(2. rad.)  
 belegt Syze, Med., Sp.  
 sich begeben mach (mit 2) 1;  
 sich unter (für) jem. begeben 2.  
 vgl. 13.w „schleichen“.



13



der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Ort Matte der Hirten (nur als Schriftzeichen belegt) 3.



13



der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: Sp. als: erklärt 4.



13



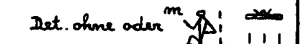
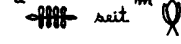
belegt A.R. mit Bezug auf Vieh 5: Herde? Hirde?



13



belegt seit A.R.  
 Truppe, Abteilung, Rotte (von Personen).  
 Urspr. wohl Wache 6.  
 griech. mit  $\nu\omega\lambda\eta$  wieder-gegeben.



C. Allgemeines. Besonders 7:

I. Abteilung, Phyle von Priestern 8. Seit A.R.

a) Res. auch von Totenpriestern 9; auch mit bestimmten Namen für die einzelnen Phylen 10.

b) Phylen der Priesterschaft am Tempel 11.

Auch mit Nummerierung: erste (zweite u.ä. w.) Phyle 12 (deren vier, später auch fünf 13 waren).

II. Abteilung der Steinmetzen u.ä. 14. M.R.

III. Abteilung der Fischer 15, der Rudermannschaft 16. N.R.

IV. Abteilung der Soldaten, Solzisten u.ä. 17. N.R.

Res. auch in:  
 die Truppe 18 (des Königs u.ä.).



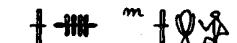
die grosse Truppe 19 (des Königs u.ä.)



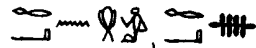
Auch mit bestimmten Namen derselben 20.

B. in Titeln wie 21:

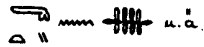
Sehilfe o.ä. eines Höhergestellten 22.



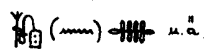
griech. φυλαγχος 1.



Priestertitel 2



Phylenschrift (im Sötter- und Totenkult) 3.

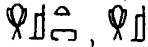


13 III, S

belegt seit D.18 als Titel a) allein 4. b) in den Verbindungen: Sn 5.



Sp. 6.



D.18 7.



13 III S III

belegt Sn Ort Acker 8.

III seit m meist S

Det. m, n III, I

3. auch S, I



13 III, S

belegt seit Sp. Schutz, Amulett

A Schutz

I. Allgemeines. Schutz 9; auch mit hr 10 oder n 11: über (für) jem. Auch Zauberspruch 12; auch von bösem Zauber 13 in:

Auch in Zauberformeln 14 wie: Schutz hinter Schutz bekommt der Schutz 15.

der Schutz des Florus ist der Schutz 16.

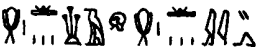
II. der Schutz ist hinter jem., um jem. (mit h3)

a) Selten allein 17: auch mit Suffix bei 13 dessen, von dem der Schutz ausgeht 18.

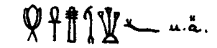
b) Auch in Formeln 19 wie:

seit A.R. 20.

selten D.18, oft Sn 21.



besonders D.18 1.



besonders Det el Bahri 2.

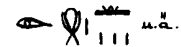


III. in der häufigen Verbindung: als Schutz. Zumeist mit Genetiv oder Suffix dessen was geschützt werden soll: als Schutz jems. (des Leibes, der Glieder u.s.w.) 3. Selten auch mit hr für 4, h3 um 5.



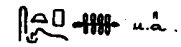
IV. in Verbindungen mit Verben 6: Schutz bereiten, Schutz gewähren u.s.w. Besonders:

a) Schutz bereiten, schützen. Zumeist mit Genetiv oder Suffix des zu Schützenden 7; auch mit Zusatz von z: "gegen" das Übel 8. Statt des Genetivs auch mit n für 9, h3 um 10 u.ä.



b) ähnlich mit S, S x u.ä. 11.

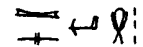
c) in der Verbindung: siehe bei St.P.



B. Amulett. Seit M.R.

m auch S

Von umgehängten Amulettfiguren u.ä. (für Tote 12; für Sötter 13; für den König 14). Auch von gezeichneten Zauberfiguren 15; auch vom Zettel mit Zaubersprüchen 16. Auch in dem Ausdruck: jemandem (n) Amulette anlegen 17. Sn



13-wr S S

belegt seit M.R. Zauberer (neben Arzt) 18. Auch in der Verbindung 19:



13-wr S S

belegt Sp. vom Sonnengott 20.



13-wr S S

belegt Med. als etwas offiziell verwendetes 21.



13-m-itn S S

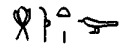
Sn als Art Pflanzen 22.

13-nrpt S S

I. N.R. u. Sn als Rez. für dauernden Schutz 23.



II. Sn als Bez. für Elend, Hungersnot o. ä. 1.



53-5-t

belegt Sn Art Pflanze, die bei Salbenbereitung verwendet wird 2.

53-5mC

belegt Sn als etw. Kostbares 3.

53-t3

belegt seit A.R.

seit<sup>m</sup> auch

I. Ausruf bei Feierlichkeit o. ä. 4.  
alt auch als Beischrift zu zwei Personen in der Haltung 5:  
auch 53-t3 machen 6 (mit am, km u. ä.) oder hören 7.

singt auch

seit<sup>\*D19</sup>

auch in der litaneiantigen Formel 8:



II. Sp, Se wie Jubel, Jauchzen 9, auch mit mq verbunden 10.

53

belegt Sp jem. begrüßen (mit m) 11.

auch

53w

(III. inf.) belegt seit Sp

Sp

bewachen, hüten, sich hüten.

A. bewachen, hüten.

Gewöhnlich mit direktem Objekt, Sn auch dafür selten mit h3 12 oder hr 13; auch mit Objekt und II: etwas hüten vor..... 14.

seit<sup>m</sup> meist

seit, gn auch nur

I. einen Ort (ein Land und seine Grenzen, Artlichkeiten im Himmel und Jenseits u. ä.) bewachen 15.  
ein Gebäude 16 (bes. ein Tor 17) bewachen.

seit Ende n auch irrige

II. Personen hüten, bewachen 18.  
Bes. auch Feinde, Gefangene (dass sie nicht entfliehen) 19.

Im Zeichen

Nä in der Verbindung: Sefangener 1.



auch in dem Ausdruck: jem. gefangen setzen (jurist. Ausdruck) 2.



III. eine Schlange bewachen [dass sie nicht schade] 3. Königsge

IV. (Briefe) aufbewahren 4. Nä

V. Verschiedenes 5.

- a) Med in dem Ausdruck: (Zerstörere Medikamente) in einem Tuch bewahren o. ä. 6.
- b) Worte eines Vertrages "halten" 7. D19
- c) bildlich 8, unter anderem: dem Schritt hüten = vorsichtig gemessen gehen (im Tempel) 9. Sn



B. sich hüten, sich hüten vor.

Fast immer im Imperativ.

I. ohne reflexives Pronomen: hüte dich vor..... (mit Objekt) 10.

II. mit reflexivem Pronomen: "hüte dich! hütet Euch!"  
In Pap. M.R. S3w-tw zu: abgekürzt 11.



a) ohne Angabe wovor 12.  
Bes. Nä in der einschärfenden Formel: "lass auf!..... Nimm dich in acht!" 13.



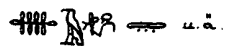
b) mit Objekt: hüte dich (u. ä.) vor..... 14  
c) mit präpositioneller Verbindung: bes. mit n 15; auch mit hr 16 oder m 17.

C. mit folg. Satz oder Infinitiv.

verhüte dass..... 18;  
hüte dich dass..... 19.

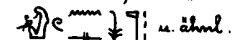
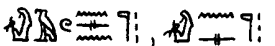
D. Verschiedenes.

Unter Anderm 20 auch in 21:  
vgl. die Formel 53-t3 hinter 53 "Schutz".



53w-m/n

belegt Sn als Bez. der Sötter 22.



13w

belegt seit M.R.  
Nicht immer sicher zu schei-  
den von 13j-„Hüter“, *marjw*  
„Hirt“ und *mr* „Hirt“

der Wächter 1.  
Fast immer als Amt oder  
Titel.  
Allein 2 oder mit näheren  
Angaben: Wächter des  
Tempels, des Speichers,  
der Nekropole u. s. w. 3.  
Bes. auch in dem Titel:  
Oberarchivar 4.

13w.t

belegt Totl., Königsgr.  
und ähnl. Texte.  
die Bewachung 5.  
auch mit *aw*: bewachen,  
gefangen halten 6.

auch

13w.tj

belegt seit Totl.  
der Wächter (auch von  
Söttern 7 als Wächter  
der Tore, des Osiris u. ä.).  
Bes. als Amt oder Titel.  
Allein 8 oder mit näheren  
Angaben (W. des Schatz-  
hauses, der Nekropole  
u. s. w.) 9.  
Auch in den Titeln:  
Archivar 10.

auch

Oberarchivar 11.  
vgl. 13w.

13w.tj

belegt seit Lit. M.R.  
bewachen, hüten 12.  
(als selteneres Synonym  
von 13w).

13w

*Sp.* als schmähende Bez.  
des Anophis 13.

13j.t

belegt N.R.; *Sp.*  
eine Söttin (Schützerin o. ä.) 14.

13w

(III. inf.)  
belegt seit A.R.

I. langsam gehen, schlei-  
chen 15.  
auch: sich einschleichen 16.  
sich fortschleichen 17.  
(gern neben *ht*, *ht ht*).

II. warten auf jem., etw.  
abwarten 1.  
Bes. in den Ausdrücken 2:  
„auf dessen Kommen  
man wartet“

Jünger dafür mit *u* 3:

13w

belegt seit Lit. M.R.  
zerbrechen, zerbrochen  
sein 4; bes. von Körper-  
teilen (Rücken 5; Rippen 6;  
Knochen 7).  
Auch bildlich:  
a) vom Rücken = ermüdet 8.  
b) *Sp.* vom Hängen = mit  
leidig 9.  
c) vom Arm = schwach 10;  
auch: der Schwache  
(Segs. *nht* - C der Starke) 11.

13w

belegt N.  
(Nase, Ohren) abschnei-  
den 12.  
vgl. *sw* sowie das vor-  
stehende Wort.

13w

belegt M.R. u. *Sp.*  
Art Gewebe oder Kleid 13.

13w

belegt seit M.R.  
Seit D.19 13j.  
Kopt. *COI*: *CAI*: *CA*.

der Balken 14.  
Auch von dem Balken, auf  
dem die Erde ruhend  
gedacht ist (melien: Steuer  
des Himmels) 15; auch  
bildlich von Personen 16.  
Auch vom Rücken als „Bal-  
ken des Körpers“ 17.


13w.t

belegt D.18 (Zaub.).  
ein Körperteil des Menschen:  
zwischen Rücken und  
Gesäß 18.


13w

belegt Totl.  
Zweige o. ä. der Bäume 19.



A3w 


Name der Stadt Saïs  
(im Delta) 1.  
assyri. *Saja*.  
Kopt. *ⲥⲁⲓ*.

 u.ä.

A3w.tj 


Name der Stadt Siut  
(im Mittelägypten) 2.  
assyri. *Sijautu*.  
Kopt. *ⲥⲓⲟⲩⲧ*; *ⲥⲓⲱⲟⲩⲧ*.  
arab. *ḥawā*.

 u.ä.

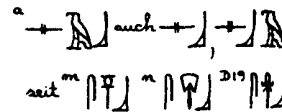
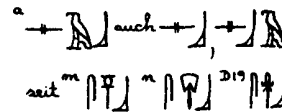
A3b 

belegt *Sy*, *Sangt*, *Med.*  
fließen, rinnen (mit *ⲁ*:  
zu Boden u.ä.) von dem  
Ausflüssen der Leiche 3;  
von Salbe (?) 4  
vgl. semit. *ⲁⲓ*, *ⲁⲓ*.

 u.ä.

A3b 

belegt seit *Sy*  
semit. *ⲁⲓ*, *ⲁⲓ*.  
der Schakal.


 auch 

I. als wirkliches Tier 5  
auch als heiliges Tier (mehren  
Katze, Sperber u.ä.) 6,  
auch als Bild der Schnellig-  
keit 7.


II. als göttliches Wesen 8.  
Bes. auch mit Bezug auf dem  
Toten, dessen Gesicht das  
eines Schakals (d.h. Amubis)  
ist 9.  
Auch von dem Schakalen die das  
Sonnenschiff ziehen 10.

III. in der Verbindung:  
der oberägypt. Schakal:  
als göttliches Wesen (auch als  
Richter u.ä. der Götter) 11; in  
der Titulatur eines Saufürsten 12;  
als Bild der Schnelligkeit 13; u.ä.

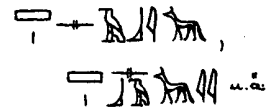
Det.  auch 

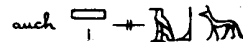
alk. seit 

 u.ä.

A3b.j 

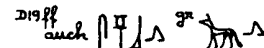
belegt *Sy* in:  
"Schakalsee" als Name  
eines Gewässers im  
Jenseits 14.

 u.ä.

auch 

A3b 

belegt seit M.R. (Infinitiv  
weiblich)

 u.ä.

I. (wie ein Schakal) durchziehen,  
in der Verbindung:  
die Sumpfe durchziehen (bei der  
Vogeljagd und beim Fischfang) 15.



Auch dazu noch mit *m*:  
in den Deltasümpfen 1.  
*Sp.* u. *Sy.* oft wie ein fester Aus-  
druck 2; auch abgeschwächt:  
sich ergehen, sich erbreuen  
(mit *m*: an einem Ort,  
mit *stw.*) 3.  
Auch in Ausdrücken 4 wie:  
Freudensitz o.ä.


 u.ä.

II. ohne Objekt: in den Sümpfen  
(mit *m*) umherstreifen 5.

A3b 

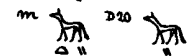
belegt D.18 in:  
als bildlicher Gebrauch  
des vorsteh. Wortes im  
Sinne von: "der das Herz  
seiner Flewn erfried" o.ä. 6.



A3b 

belegt seit A.R.  
Richter o.ä.

ungewöhnlich auch  
vereinigt:

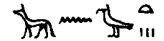


A. eigentlich als Amt.

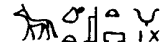
I. allein als Amtsbezeichnung 7.  
(nicht oft).

Auch vereinigt in Verbindungen 8 wie  
Richter der hört was zu hören ist.  
Auch Richter von *stw.*, an einem Ort  
(älteren 9, seit M.R.), z. B.:  
R der Untertanen.

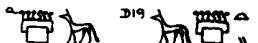




R. an der Stätte des Richtens.



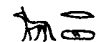
II. in der Verbindung:  
alt. zumeist als Titel des Veziers 10;  
*Sp.* u. *Sy.* auch vom König 11 und  
von Söthern (wie Thoth, Chons u.ä.) 12.



III. mit anderen Ämtern verbunden 13 wie:  
a) alte Titelverbindung mit Bezug  
auf die Sauerwaltung 14.



b) Richter und Mund  
von Mechen 15.



c) Richter und Schreiber (bes. von  
Söhnen hoher Beamter) 16.



Auch in den Stufen 17  
desselben Amtes:





B: als allgemeiner Ehrentitel. N.R.

allein | vor dem Namen des Vaters oder auch vor anderen Titeln 2.  
Bes. in den Ver-  
bindungen:

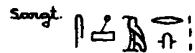
𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠 +

belegt seit Lyr. vom toten König 3.



𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠 +

belegt seit Sargt. Ferreln, Bande 4.



𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠𐎠 +

belegt Sargt. N.R. Art Pflanze (als Gartenpflanze u. ä.) 5.  
vgl. 𐎗𐎛𐎠𐎠.

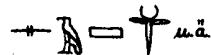


𐎗𐎛𐎠𐎠 (𐎗𐎛𐎠𐎠) +

belegt N.R. Reibstein 6.  
vgl. 𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 "Mühlstein".

𐎗𐎛𐎠𐎠 +

belegt Lyr. öffnen (von dem Ohren) 7.  
vgl. 𐎗𐎛𐎠 "öffnen".



𐎗𐎛𐎠𐎠 +

siehe bei 𐎗𐎛𐎠𐎠.

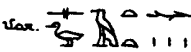
𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 +

belegt M.R. als Name eines Sabeltiers 8.



𐎗𐎛𐎠𐎠 +

belegt Sargt. Teil eines Gebäudes 9.



𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 +

belegt M.R. hinter Weihrauch genannt 10.

𐎗𐎛𐎠𐎠 +

belegt A.R. siehe bei 𐎗𐎛𐎠𐎠.

𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 +

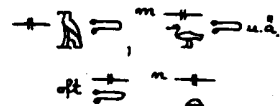
belegt M.R. siehe bei 𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 Fussboden.

𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 +

siehe bei 𐎗𐎛𐎠𐎠𐎠 Fussboden.

𐎗𐎛𐎠𐎠 +

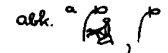
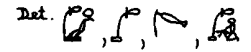
belegt seit Lyr. (im Opferlisten und ähnl. Texten). auf die im Boden eingelassene Opferplatte Wasser spritzen.



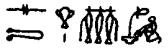
I. allein 11.

II. in Verbindung

mit 1.

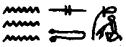


III. in der Verbindung 2:



𐎗𐎛𐎠 +

belegt seit Lyr. die Wasserspense 3.  
auch in der Verbindung: Wasser eine Spende (im der Opferliste) 4.



𐎗𐎛𐎠 +

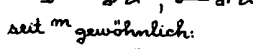
belegt A.R. als Bauteil im Innern einer Pyramide (im Plural) 5;  
auch als Zubehör der Scheintür 6.

𐎗𐎛𐎠𐎠 +

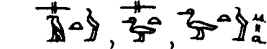
belegt seit A.R. Gewöhnlich seit M.R. ohne das Zeichen geschrieben und mit statt .  
Viell. urspr. Pluralis 7.



Kopt. <sup>s.k.</sup> ECHT.



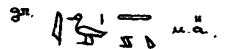
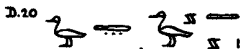
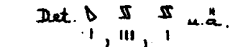
der Boden u. ä.



A. Erdboden, Erde.

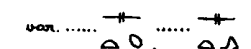
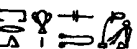
I. Allgemeines:

Erdboden auf dem Pflanzen wachsen 8;  
gehen auf dem Erdboden 9,  
den Erdboden berühren (bei der Frostynese u. ä.) 10;  
etwas auf dem Erdboden giessen u. ä. 11.  
Bes. in der Verbindung:  
von Opferspenden (auch von Broten) 12.

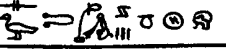


II. die Erde im Segn. zum Himmel (z. B. die Sonne scheint auf die Erde u. s. w.) 13.

III. Erde als Baugrund 14;  
auch in den Verbindungen:  
reiner Baugrund (für den Tempel) 15.



der Boden der Urzeit 16.



IV. Erdboden als Stoff.  
vom Boden, Schutt (der Mauern bedeckt) 1;  
den Boden graben, aufhäufen 2.

V. סג als Bez. des Ackers  
(wohin der Nil kommt u.ä.) 3.

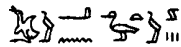
B. Boden eines Ortes, Gebäudes.

- I. der Grund und Boden einer Stadt 4.
- II. (ein Gebäude und) dessen Boden, d.h. sein Baugrund 5, ein Bauwerk errichten auf (סג) seinem Boden 6.
- III. Fußboden, Estrich: neben Säulen, Dach und anderen Bauteilen 7 auch mit Silber (Gold u.ä.) überzogen 8

C. Verschiedenes.

Unter Anderem 9 in Titeln wie:

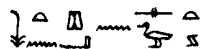
M.R. (mit Bezug auf Bauten) 10.



M.R. II



M.R. 12



סג + Schaf, siehe bei סר.

סג + Das nur mit dem Zeichen geschriebene, zum Imperativ סג gehörige Verbum für "gehen", das vielleicht סג zu lesen ist 13, siehe bei סג.

סג + "schwunden, vergehen" siehe bei סג.

סג + belegt סג = N.R. was? wer?

I. allein als Subjekt eines Nominalsatzes 14.

סג + und +

<sup>m</sup> + <sup>m</sup> +

<sup>219</sup> + <sup>xm</sup> +

Auch mit folg. Substantiv 1,  
z. B.:  
was für ein Öl?

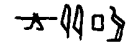


wann?

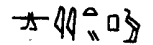
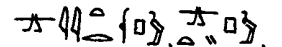


II in den Verbindungen:

a) wer ist es? 2  
was ist es? 3.

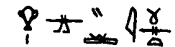


b) wer ist denn.....? 4.  
was ist denn.....? 4.



auch <sup>sangt</sup>

c) warum? 5.



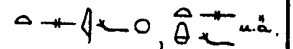
d) womit? 6.



סג-טו siehe bei סג-טו.

siehe bei סו.

סג belegt seit סג im:  
als eine Brotsorte 7 in der  
Opferliste u.ä.

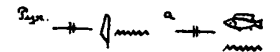


<sup>m</sup> auch u.ä.

<sup>n</sup> auch u.ä.

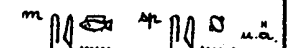
סג siehe bei סג.

סגמ belegt seit סג  
reiben, abreiben u.ä.



I abwischen, abreiben.

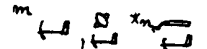
a) mit Objekt des Körperteils:  
Rücken (Hirse, Haar, Augen)  
abwischen 8;  
auch mit <sup>m</sup>: mit der Hand 9.



סג auch: salben 10.

b) dem Körper u.ä. einreiben mit  
etw. (<sup>m</sup>): mit einem Heil-  
mittel 11; mit Salbe, Öl 12; mit  
Stroh (ein krankes Kind) 13 ab-  
reiben.

Det. <sup>a</sup> , <sup>Δ</sup> <sup>gr</sup>

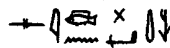


I. Med. ein Keilmittel reiben auf einem Körperteil (mit hr) 1.

III. Schrift, Malerei, den Namen fortreiben, auslöschern 2.  
Sp. auch: mit dem linken Fuss wegwischen (mit Bezug auf Apophis) 3.

IV. verreiben in stw. (mit hr 4, auch mit m 5) bei der Herstellung von Keilmitteln. Med.  
Auch: in Eins zusammen verreiben 6.

V. Sn auch: Feuer „reiben“ (mit dem Feuerbohrer). allein 7 oder in der Verbindung 8:

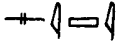


bjm



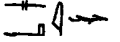
Arzt, siehe bei swm.

bjvj



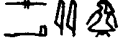
belegt Sn vom Stern: leuchten o.ä. 9.

scj



siehe bei sc3.

scj



siehe bei scj.

scsc

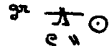


siehe bei scsc.

sw



belegt vereinzelt M.R., D.18 und Sn in: zu seiner Zeit u.ä. 10. wohl die ältere Schr. des seit D.18  $\overline{sn}$  u.ä. geschriebenen Wortes für „Zeit“; siehe bei sw.



sw

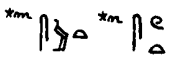


D.22 (alt) Art Fisch 11. vgl. A.

swt



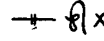
belegt seit Sn als Femininum 12. Kopt.  $\overline{sw}$ :  $\overline{coyo}$ :  $\overline{coya}$ .



auch ohne Det.

der Weizen neben anderen Getreidearten 13, als Inhalt der Speicher 14, u.ä. Bez. als Brotkorn 15, auch als Nahrung in Form von Schrot u.ä. 16, auch offiziell verwendet 17.

sw3



belegt seit Sn. (Räume) fällen 1; (Körperteile) abhacken 2; (Schiffsgerät) zerhacken 3, auch bildlich 4 gebraucht.



Det. x,  $\overline{m}$  x, x u.ä.

x



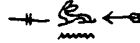
siehe bei sw3.

x



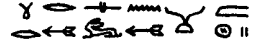
siehe bei sw3.

swm



belegt Sn. Pfeil (vgl. das Schriftzeichen) 5.

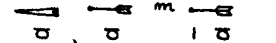
Auch in: als Erklärung des Zeichens der Neith. 6.



swmar



belegt seit A.R. Kopt.  $\overline{sw}$ :  $\overline{CAEIN}$ :  $\overline{CHINI}$  der Arzt



$\overline{m}$  u.ä.

$\overline{m}$  auch  $\overline{m}$  u.ä.

I. Verschiedenes.

a) Krankheiten heilend u.ä. 7.

A.R. auch neben dem  $\overline{sn}$  Priester als Regentatler des Opferfleisches 8.

b) auch mit Angaben der bes. Sache 9 wie 2 B.: „Augenarzt“ u.ä.

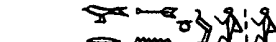
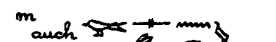
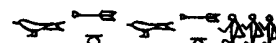
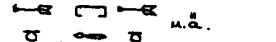
c) auch übertragen von Söttern: von Thoht als Arzt des Korausuges 10; von Min als Beistand des Elenden 11.

II. im Titeln.

a) „Arzt“, „Arzt des Pharao“, u.ä. 12.

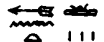
b) bes. in dem Titel: Oberarzt 13.

Allein oder mit Zusätzen 14 wie: des Königs u.ä. Bez. auch als Titel in Saïs 15.



u.ä.

swmt



Kauf u. s. w., siehe bei swmt.

swmar



belegt A.R. u. Sn. Art Geldes (grosser Topf) 16.



swm w

belegt Byz. vgl. auch bei swm.  
leiden o. ä.

- I. vom Toten (auch von seinem Fleisch), immer negiert: nicht leiden o. ä. 1. Auch von redj abhängig: ihn nicht leiden lassen 2.

auch

- II. vom Gesicht in: als Sottername 3.

swm t w   
sw. w m t w

belegt Byz.  
Name eines Sottes 4.

swr

belegt seit Byz.  
Seit M.R. swj.

Kopt. <sup>A. h. f.</sup> cw: <sup>a.</sup> coy  
cay- (caynpn).

\*218 (med.)  
auch

trinken.

A. trinken vom Menschen.

- I. ohne Angabe des Getrunkenen: essen und „trinken“ 5. „trinken“ zum Vergnügen, zechen 6; u. ä. Bes. auch vom „einnehmen“ eines flüssigen Medikaments 7.

- II. mit Objekt des Getrunkenen:
  - a) Wein, Bier u. ä. trinken 8. Bes. mit mw: Wasser trinken 9.
  - b) bildlich: Durst trinken (vom Toten im Jenseits) 10.
  - c) einem Krug voll..... trinken 11.

Det.

ak.

- III. von etw. trinken.
  - a) mit m: von einem Getränk trinken 12. Auch bildlich: von der Wahrheit trinken 13.
  - b) mit hr: von einem Gewässer trinken 14.
  - c) aus einem Gefäß, aus der hohlen Hand trinken (mit m) 15.

B. trinken nicht vom Menschen.

- I. vom Saufen der Tiere 16.
- II. Bäume, das Land trinken = werden bewässert 17.

swr

belegt Byz.; D. 19.

- I. Trinkerschale 1
- II. Getränk 2.

swr.t

belegt Med.; D. 18.  
Frank. 3.

swr.t

belegt M.R.  
Frankstelle 4.

swr

belegt M.R.  
Art Tische 5.

swr

belegt Nä.  
Art Gerät o. ä. 6.

swr.t

Perle, siehe bei swr.t

swr.w.t

belegt M.R.  
Name eines Vogels 7

swrsw

belegt Byz.  
ein Gewässer 8.

swt

belegt A.R. in:  
Nudeln rollen (zum Stopfen der Säme.) 9.

sbj

(III. inf.)  
belegt seit Byz.

I. seit Byz.

Zu allen Zeiten (bes. alt) auch ohne & geschrieben: st u. ä. Vgl. den Imperativ sbj sowie die Form des Fragewortes sbj mit st 99, nach denen man neben sbj noch ein Verbum sbj st annehmen möchte 10, das sich aber nicht sicher aussondern lässt.

<sup>a</sup> auch

<sup>gr</sup>

II. seit Byz.

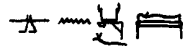
<sup>a</sup> auch

gehen, vergehen; aus-senden; u. ä.

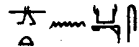
A. intransitiv.

- I. gehen u. ä. (ohne Angabe wohin) 11; gern neben anderen Verben des Gehens 12.
- II. gehen zu....., nach.....
  - a) gehen zu jem. (mit gr 13, m 14); bes. vom Toten, der zu seinem Ka gegangen ist 15.

Auch in dem Ausdruck:  
als Bez. des Toten 1. A.R.



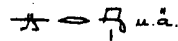
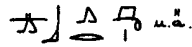
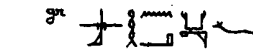
als Bez. der Toten 2. A.R.



b) gehen mit 3  
seinem Kä.



c) gehen nach einem Ort (mit x) 4.  
Bes. auch in der Verbindung:  
zur Seligkeit gelangen, in Ehren  
alt werden 5.



d) mit hr: (als Anwalt, Freund o.ä.)  
eintreten für jem., für jemds.  
Namen 6.

e) mit m: in ein Land gehen 7. Pyz.

f) mit m ht: hinter jem. her-  
gehen 8. Pyz.; Königsgr.

III. vergehen, dahinschwinden u.ä.

a) Unheil, Böses vergeht 9. Totl.; D.18.

b) Feinde vergehen 10. M.R.; Sz.  
Sz. auch: vertrieben werden 11.

c) vom Dahingehen der  
Generationen 12. (N.R.):

d) vom Vergehen, Faulen des  
Leichnams 13. Totl.

e) von der Seele (Lz.) 14;  
auch im Sinne von: die Besinnung  
verlieren 15. Lit. M.R.; Königsgr.

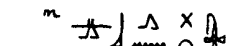
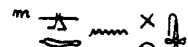
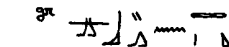
f) D.18. u. Sz. in dem Ausdruck:  
zu Grunde gehen (von einem  
Krause 16; vom Feinde 17).

<sup>m</sup> gern mit Sz. det.  
seit <sup>m</sup> gewöhnlich mit Δ.

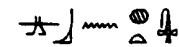


IV. vom Verbrannt werden 18.  
Bes. in dem Ausdrücken:

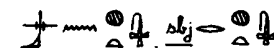
a) Brandopfer 19.  
Kopt. <sup>a</sup> CBNCETE.



b) Brandopfer 20. Sz.

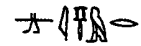


c) Sz. auch: ins Feuer gelangen  
(von den Bösen die ver-  
brannt werden) 21.

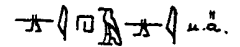
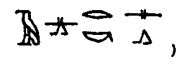


V. Verschiedenes, unter Anderm 1:

a) Pyz. in der Verbindung:  
als er krank geworden war  
(wie ein Kalfweibum ge-  
braucht) 2.



b) A.R. in Verbindungen wie:  
als Zwurf an Vieh 3.



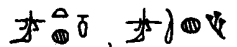
B. transitiv.

I. führen, geleiten.  
allein 4 oder mit x: nach..... 5.  
auch bes.: zum Ende geleiten 6.  
auch mit n: zu dem früher Ver-  
storbenen geleiten 7.

II. aussenden.  
Beamte, Leute 8; ein Heer 9;  
Schiffe 10.

III. vertreiben:  
Böses 11; Kummer 12; Uut 13 schwin-  
den machen, aufhören lassen. Sz.

IV. herbeibringen:  
a) Erze bringen (aus dem Bergwerk  
nach einer Stadt) 14. M.R.  
b) die Stunden herbeibringen 15. Pyz.  
c) Wahrheit bringen 16. Totl.; Sz.  
d) jemds. Worte zubringen  
(mit m: zu jem.) 17. Totl.  
e) Schaden bringen über jem.  
(mit x) 18. D.18.  
f) Opfergaben herbeibringen 19. Sz.  
auch in dem Ausdruck:  
als Bez. für das Weinofer 20.



V. eine Zeit durchleben (Lebenszeit 21;  
Jahre 22; Ewigkeit 23, u.ä.).  
auch in dem Verbindungen:

a) die Zeit der Ehrwürdigkeit  
durchleben 24.

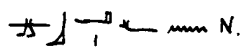


b) Generationen durchleben =  
lange leben 25.



VI. Verschiedenes, unter Anderm 26:

a) jemds. Arm führen zu jem. (d.h.  
ihn geleiten zu jem.) 27. Pyz.



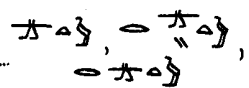
b) in dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 28. N.R.



sbj.taw? Sz.  
sj.taw? Sz.

belegt seit D.18.  
auch mit Sz. davor.

I. im Sinne von: damit....., dafür dass...  
(mit folg. Infinitiv) 29.



Gr. auch als Variante zu m iaw m als Ersatz für..... 1.

II. im Sinne von: und sogar, und auch (mit Substantiv) 2.

III. Gr. auch 3 in: für demotisches \*ETBE.

Var.

sb.t

belegt seit M.R. Belohnung, Bezahlung 4.

sb.t

belegt A.R.; M.R.; Nā.

I. Transport (zu Wasser und zu Lande) 5.

II. Schiffslast, Fracht 6. Nā. auch in: Schiffstransport 7; Schiffslast 8.

sb.w.t

belegt Nā. in: aus einem Stück 9.

sbj

belegt Gr. als Ausdruck für den Feind des Toten (mit Suffix 10 oder hr 11). vgl. sbj. "Rebell".

sb

belegt A.R. von unfreundlicher Gesinnung (mit hr: gegen jem.) 12. vgl. die Schr. von sbm.

sbj.t

belegt Med. Ort Fisch (dessen Genuss eine Entzündung hervorruft) 13.

sb.t

belegt seit M.R. Umgezielter o. ä. 14. vgl. Kopt. A. CIB: b. CIP.

I. Med. in: als Hautkrankheit 15.

II. Gr. im Sinne von Schmutz 16.

sb.t

belegt Königsggr.; Gr. Locke o. ä. 17.

sb.w

belegt Nā. (Zaub.) neben Balken genannt 18.

sbj.t?

belegt D.18. Urauerschlange 1. vgl. sb.t.

sb.tjw

belegt Gr. eine Personenbezeichnung 2.

sb.3

belegt A.R.; Sait die Flöte blasen.

I. allein 3; auch mit dem Zusatz mfr 4:

II. in der Verbindung: auf der Flöte blasen 5. Auch mit Weglassung 6 der Bräp. m.

sbk

siehe bei sbk.

sbkj.t

siehe bei sbkj.t.

sbm

belegt seit Pyn. gleiten, straucheln u. ä.

A. intransitiv.

I. von feindlichen Wesen (Schlangen, Anophis u. ä.) gleiten, zu Fall kommen 7. Sein neben hr "fallen" und bes. im Imperativ in den Verbindungen:

Det. ohne oder

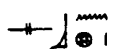
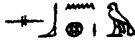
9. ungewöhnlich auch mit m: in etw. ausgleiten 10. Pyn.


II. von der Schifffahrt: vom Kurs abweichen u. ä. (bes. vom Schiff und vom Steuer) 11.

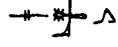
III. Verschiedenes 12, auch vom Kinde, das fällt 13; von Schmerzen, die weichen 14; u. ä.


B. transitiv (selten).

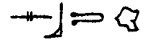
I. ein Schiff falsch steuern 15. Lit. M.R. II. eine Befestigung umstürzen 16. D.19.


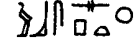
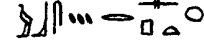

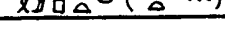
slm  belegt lyz in 1: 



slmbm  belegt lyz sich ergothen (mit m: in einem Gefilde) 2.

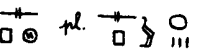
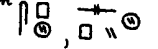
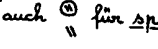
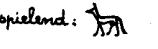
slh  siehe bei slh.


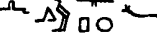
slsb  belegt lyz.  
I. (einen Uleg) sperren o.ä. 3.  
II. (Feinde) verjagen o.ä. 4.

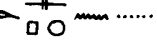
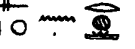

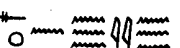
slt  belegt seit lyz.  
Kopt. sa cwBE: k cwBI.  
lachen.  
I. von Personen 5; bes.:  
a) allein: lachen (aus Freude) 6.  
b) spöttlich lachen über jmd. (mit m 7, Na mit n 8).  
c) jemandem freundlich zulachen (mit lyt) 9.  
d) in dem Ausdruck: lachenden Gesichts, freundlich 10.  
II. bildlich von den überschwemmten Feldern II. lyz.

sp.t  belegt A.R.; M.R. A.R. auch ohne  $\Delta$  geschrieben. 12.  
I. die Tenne 13. (vgl. das Schriftzeichen).  
II. der auf der Tenne zum Dreschen aufgeschichtete mietmar-tige Garbenhaufen 14.  
Bes. in den Verbindungen:  
15.   
16.   
17.   
18. 

sp  belegt seit frühem A.R. Kopt. s.l con: a.f. CAP.  
Angelegenheit, Fall von.....; Mal; u.ä.  
A. Angelegenheit, Wesen, Fall von..... u.ä.  
I. Verschiedenes.  
a) Angelegenheit u.ä. 1. auch geschäftliche Angelegenheit 2; auch die jmdm. betreffenden Angelegenheiten (mit Suffix der Person) 3. Auch Gegenstand, „Punkt“ in einem Rauche 4.  
b) Wesen, Charakter einer Person (mit Suffix oder Genetiv). Sowohl allgemein 5 als auch besonders das gute 6 oder böse 7 Wesen jmds. (ohne attributiven Zusatz).  
c) der Zustand einer Sache 8.  
II. häufige Verbindungen mit Verben 9:  
a) in Fällen wie: etwas Gutes oder Böses tun.  
b) in Fällen wie: nicht war er zu tadeln o.ä.  
Siehe bei den versch. Verben (bes. bei zw, shj, moj, lyr).  
III. mit attributivem Adjektiv: gutes 10 (böses 11) sp = Gutes, gute Tat, Böses; gute 12 oder böse 13 Art jmds. (mit Suffix oder Genetiv bei sp).  
IV. einem Adjektiv u.ä. zur Bestimmung beigelegt: von guter Art 14; von bösem Wesen 15.  
V.  mit folg. Infinitiv oder Abstraktum:  
a) allgemein wie in: eine..... Tat tun 16.  
b) besonders in Ausdrücken 17 wie: Seltsamkeit 18.  
gute Werke (auch im Plural) 19.  
VI. von Krankheiten und Vorgängen im Körper 20, z.B.:  
Krantheilung (lit. M.R., bildlich) 21.

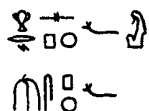
Selten auch:  
  
  
3<sup>r</sup>. zuerst fast nur bei Zählungen; 3<sup>r</sup>. gewöhnlich in allen Redestellungen.  
3<sup>r</sup>. auch  für sp.  
3<sup>r</sup>. spielend: 

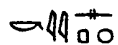


VII. in Namen von Söttern 1,  
wie z. B.:

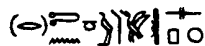


B. „Mal“ (ohne Zahlwort).

in Ausdrücken 2 wie:  
ein anderes Mal 3.  
vgl. Kopt. ΠΙΚΕΟΝ.



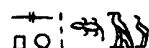
jedesmal 4.



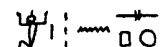
wiederum 5.



vielmals 6.



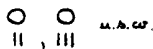
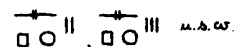
unendlich oft 7.



C. „Mal“ mit Kardinalzahl.

I. Verschiedenes:

zweimal, dreimal u.s.w. 8.



Auch: „dreimal des Tages“ =  
dreimal täglich 9.

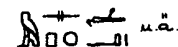


„viermal zu regitieren“ u.s.w. 10.

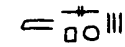


II. mit Präpositionen II vor AP, besonders  
in den Verbindungen:

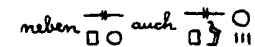
a) mit einem mal 12, einstimmig 13;  
zugleich 14, zusammen 15; in  
einem Augenblick 16, u.ä.



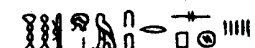
b) Sx. mit 1919 wieder-  
gegeben 17.



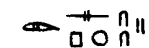
III. in Rechenausdrücken bei  
der Multiplikation 18,  
z. B.:



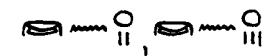
d.h. 20 mal 5.



mit 12 multiplizieren.



IV. als Qualitätsangabe des Soldes:  
Sold zweiter (dritter)  
Qualität 19.



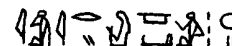
V. „zweimal“ als Lesenzeichen 1,  
besonders:



a) bei Interjektionen 2:  
ach, ach!



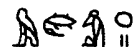
b) in Anreden 3:



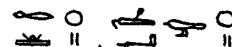
c) in Zurufen 4 wie:



d) bei Imperativen 5:



e) bei Adjektiven u.ä. 6:



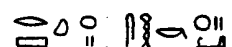
f) bei Doppelung zum Ausdruck für  
jeder einzelne 7, z. B.:  
„jeder einzelne“, „Generation  
und Generation“.



g) in Fällen 8 wie:  
mein Abscheu ist was mein  
Abscheu ist (u.ä.).



h) in reduplizierten Wörtern 9  
wie z. B. shsh, sksk:



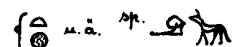
i) mehrfach 10 gesetzt zur Andeutung  
häufiger Wiederholung:



VI. in Jahresdaten:

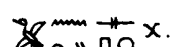
siehe bei h3-t-AP

Kopt. <sup>A</sup>TCN- : <sup>B</sup>ACΦ-



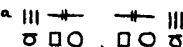
VII. N3 in dem Ausdruck:

„das so und so vierte Mal“ (sichtl.:  
„das Mal das X [vollmacht]“).

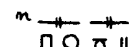
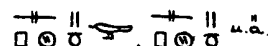


D. „Mal“ mit Ordinalzahl.

Die Ordinalzahl vor 12 (alt) oder,  
gewöhnlich, nach 13 AP:  
„zum drittemal“



Auch in der Verbindung:  
im Sinne von Böses, Misse-  
tat, Unrecht 14.



Häufig in Verbindung mit tpj  
„das erste Mal, zum ersten-  
mal“ 15 und besonders:

I mit Bezug auf die hb-hd-  
Feier 16, z. B.:



<sup>2,18</sup> auch nur tpj u.ä.

II. das erste Mal = die Urzeit 1.

Besonders:

a) als gemetivischer Zusatz (Art, Gestalt u.ä. der Urzeit) 2, z.B.:

b) in den Ausdrücken:

am Anbeginn entstanden 3:

in der Urzeit 4:

seit Anbeginn 5:

wie zuerst 6:

E. Verschiedenes.

Inbesondere 7:

I. in dem Ausdruck:

zusammen 8; auf ein Mal 9. Seit Лге Kopt. NCOH.

II. in dem Ausdruck:

a) zumal, zusammen 10. M.R.  
b) seit M.R. für m. sp. 11.

III. in dem Ausdruck:

"vielleicht" (vor bescheidenen Vorschlägen) 12.

sp

+  
□ ⊙

als Adverb, bes. in:

I. wenn einmal 13:

II. niemals (urspr. wohl: nicht gab es den Fall dass.....) mit folg. sdm.f 14.

III. A.R. das was niemals.....15.

IV. Nä ausserdem? insgesamt? (in Aufrechnungen) 16.

sp

+  
□ ⊙

belegt Med; D18 (Zaub.).

I. Heilmittel, Mittel.

Selten im Singular 17; bes. im Plural, mit folg. q der Wirkung des Mittels 18 oder der Krankheit 19.

+  
□ ⊙ u.ä.

+  
□ ⊙ u.ä.

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

mit ⊙: Mittel bereiten (mit m: für den Kranken 1; mit z: gegen das Leiden 2).

Auch in den Verbindungen:

"..... Mittel" 3.

"Kühlmittel" 4.

II. Ungewöhnlich auch von einem Zauberspruch gegen Krankheit 5.

sp. ar

+  
□ ⊙

belegt Med. als eine bestimmte Krankheit? 6.

spj

+  
□ ⊙

(III. inf.) belegt seit Лге. Kopt. ⊙ CEPE : ⊙ CEPI ; ⊙ CEPE : ⊙ CHPI

übrig bleiben; übrig lassen.

I. intransitiv:

übrig bleiben u.ä.

a) von Personen 7. Auch mit m: in einem Lande (nach dessen Vernichtung) 8.

Auch in dem Ausdruck: nicht einer davon blieb übrig 9.

Auch von adj abhängig: jem. am Leben lassen 10.

b) von Sachen u.ä. 11. Auch von Krankheitsstoffen, die in einem Geschwür zurückbleiben 12.

c) ein Rest (sp) bleibt übrig 13. Sp.

d) auch von dem Lande, das den Bösewichtern (mit mm) überlassen ist 14. lit. M.R.

II. transitiv (Лге; Sp)

übrig lassen 15.

sp

+  
□ ⊙

belegt seit Лге seit D18 meist spj.

der Rest.

I. Verschiedenes 16, bes.

a) Rest der Feinde 17.

auch in dem Ausdruck: im Sinne von "bis auf den letzten Rest" 18.

+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

auch "selten" +  
□ ⊙, +  
□ ⊙

auch +  
□ ⊙ - Formen

+  
□ ⊙

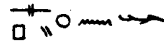
+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

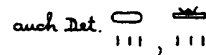
+  
□ ⊙

+  
□ ⊙

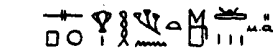
- b) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 1.
- c) mit Genetiv: Rest jmds. = was jem. übrig lässt 2.  
mit m: Rest von..... 3.
- d) in der Verbindung: Holzabfall, Holzstücke 4.



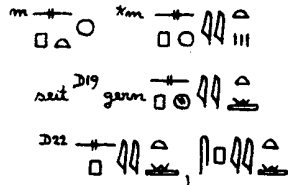
- II. Res. Rest von Speisen
- a) mit Suffix oder Genetiv: jmds. Rest = das was jem. vom Essen übrig lässt 5.
- b) in dem Ausdrücken: was beim Opferdienst (eines Gottes) übrig bleibt 6.



was auf dem Altar übrig bleibt 7.



spj:t belegt seit MR. Nā. mit Artikel t3. der Rest.



- I. Verschiedenes 8, bes.:
- a) Rest in Rechnungen 9.
- b) Rest der Feinde 10.
- c) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 11.
- d) auch im Sinne von: das Weitere, das Andere 12.

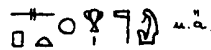
II. Rest von Speisen, in Ausdrücken wie: das übriggebliebene des Altars 13.



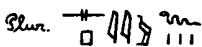
was beim Opferdienst übrig bleibt 14.



was der Gott übrig lässt 15.



sp belegt D.H. eine Ortsbezeichnung 16.

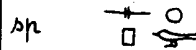
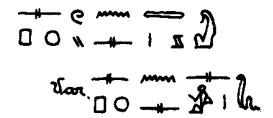


sp belegt Med. als Krankheitsweiger. Unter anderem 17 in Finger und Zehe 18.

sp belegt Sp. vom Eingreifen (zu gleicher Zeit?) des Hinterbaus des Schiffes (vorher: sp des Vorderbaus durch eine andere Person). 19.



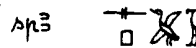
belegt Nā. (Zaub.) in: als Name eines Gottes 1.



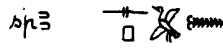
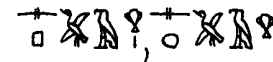
belegt D.H. Viell. für sp-bm-mw Böses 2.



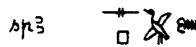
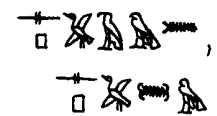
siehe bei sp3, spj.



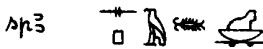
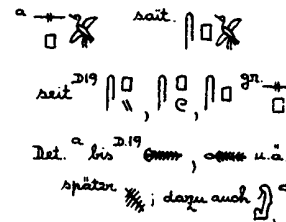
belegt Sp. in: Eigenschaft des Gesichts 3.



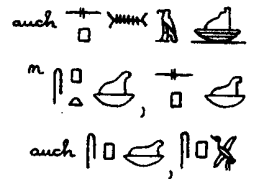
der Tausendfuß 4. Nur belegt in: (parallel 21) 5 und in dem Schreibungen der folg. Wörter.



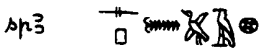
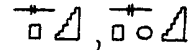
belegt seit Sp. Name eines Gottes (eigtl. der Tausendfuß?) 6.



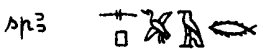
belegt seit Sp. I. Sp.; A.R.; N.B. Art Tragsessel 7. Res. auch der altägyptische oberägyptische Tragsessel des Königs (Segs. wts) 8.



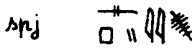
II. Sp. Treppe 9.



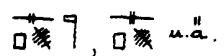
siehe bei sp3.



belegt Med. als Verbum: von dem Eingeweiden nach dem Essen 10.



belegt Sp. bei den Osirismysterien als Zubehör zu der aus Gerste und Sand gelne-ten Osirisfigur 11.



spj - sf		442
spj.t		siehe bei <u>spj.t</u> .
spj		belegt <u>Med.</u> Substantiv mit <u>m</u> des Genetiv eines Stoffes u.ä. (im medizinischen Vor- schriften) 1.
spj		belegt <u>Nä.</u> (D. 21). Rest 2. vgl. <u>spj</u> „übrig bleiben“.
sp		siehe bei <u>sp</u> .
sp.sp		siehe bei <u>sp.sp</u> .
sf		belegt seit <u>M.R.</u> Zumeist mit <u>Δ</u> geschrieben: vgl. <u>sfm</u> . sanftmütig sein, milde (Gegs. <u>st</u> , <u>kind</u> ) 3.  Auch im: als Zwurf an den Fluten, der die Kuh entbindet 4.
sf		belegt <u>M.R.</u> ; <u>Königsge</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>St.</u> Messer aus Feuerstein 5 und als Waffe der Götter 6. vgl. das folg. Wort sowie <u>sft</u> .
sf.t		belegt seit <u>D. 13</u> <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> 7. Kopt. <u>sa</u> CHQE: <u>st</u> CHQI. marc. Messer; fem. Schwert. vgl. arab. <u>سيف</u> griech. <u>ξίφος</u> ; Schwert (aus Metall) 8; auch: Messer 9. Auch in der Verbindung: ob: Messer aus Schilf? (im Märchen) 10.
sf		belegt seit <u>A.R.</u> st. abschneiden 11; ein Tier schlachten und zerlegen 12. Viell. nur ungenau statt <u>sft</u> .

		443	sf - sft
sf.t		belegt <u>A.R.</u> ob ein <u>Schrank</u> ? 1. oder für <u>t3-sj</u> Ant. Brot?	
sf3		siehe bei <u>sf3</u> .	
sfm		belegt seit <u>M.R.</u> vgl. <u>sf</u> .  I. sanftmütig, milde sein 2. Auch mit <u>m</u> : zu jem. milde sein 3. mit <u>hr</u> : wegen etw. milde sein 4. fern regiert: nicht milde sein 5.  II. <u>St.</u> froh sein, sich freuen 6. Auch vom Herzen 7, vom Gesicht 8.  III. <u>St.</u> froh machen, erfreuen 9. Auch: das Herz froh machen 10. Auch mit <u>m</u> : mit..... erfreuen 11.	seit <sup>m</sup> auch
sfm		belegt seit <u>M.R.</u> die Sanftmut, das Milde- sein 12.	<sup>m</sup> auch
sfm.wj		belegt <u>D. 21</u> (Hymnus) der Milde (als Sötter- beiwort) 13.	<sup>D. 18</sup>
sf.sf		belegt <u>Sargt.</u> in: böses Gemützel? 14.	<sup>3<sup>a</sup></sup> auch
sf.sf		siehe bei <u>sf.sf</u> .	
sft		belegt seit <u>A.R.</u> schlachten o.ä.  I. Tiere schlachten und zerlegen. a) in den Reinschriften zu den Schlachtsgenen 15. Auch als Zwurf: schlachte! 16. b) ausserhalb dieses Gebrauchs 17. Auch vom Schlachten von Vögeln 18. Auch mit <u>m</u> 19 oder <u>hr</u> 20 des Ortes, wo geschlachtet wird. Auch mit <u>m</u> des Geschlach- tetem: von etw. schlachten? 21. c) auch vom Schlachten der Sötter- feinde im Tiergestalt 22; auch mit <u>m</u> : mit dem Messer 23.  II. Vereinzelt seit <u>N.R.</u> auch vom Töten der Feinde im Kampf (auch mit <u>m</u> : mit dem Schwert) 24.	<sup>a</sup> seit <sup>m</sup> auch

sft

belegt seit M.R. der Schlächter 1. Auch als Berufsbez. vor dem Namen 2.

<sup>n</sup> auch

<sup>n</sup> auch

sft.jw

belegt Königsgr. als Ant. Sötter 3.

sft

D.18. die Schlachtung 4.

sft.t

belegt M.R. Schlachtopfer 5.

sft.w

belegt Med.

I. in der Verbindung: als Name eines Heilmittels (mit dem Umschläge gemacht werden): "Messer (? Schmitte ?) des Arztes" 6.

II. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung auf (hr) der Vulva: Entzündungsstiche o.ä. 7.

sft

siehe bei sft.

smjt

belegt seit Pyg. Zumeist nur geschrieben; N.R. auch

a, m, D.18 versingelt:

Vgl. auch das hinter h3s.t aufgenommene geschriebene Wort, das in der Bedeutung "Wüste" 7 f. auch smjt gelesen werden könnte, mit dem es zuweilen 8 wechselt.

gewöhnlich:

seit <sup>D.18</sup> auch

Wüste (bes. vom Wüstenrande); Begräbnisstätte.

amarna auch:

A. Wüste; auch Fremmland 9. alt und selten belegt.

I. als Herkunftsrt des Wildes 10, der Metalle 11.

II. in Titeln von Beamten der an Ägypten angrenzenden Wüstengebiete:

a) Vorsteher der Wüsten Auch: U der östlichen (westlichen) Wüsten 12.

b) Distriktschef der Wüste (zugleich Jägermeister) 13.

B. Begräbnisstätte. die gewöhnliche Bedeutung.

I. aussenhalb der Verbindung unter II Besonders:

a) begraben werden, ruhen in der Begräbnisstätte u.ä. 1.

b) als Familiengrab (M.R.): diese Begräbnisstätte (auch als Plural gedacht) = die hier Begrabenen 2.

die Begräbnisstätte des Hauses seines Vaters = die zusammen Restatteten 3.

c) von Osiris, Hathor u.a. als Herrn (Herrin) der Begräbnisstätte 4.

d) in Titeln von Beamten wie 5:

e) personifiziert gedacht als Gottheit 6.

f) mit Zusätzen 7 wie:

II. in der Verbindung:

als Reg. der Nekropole.

Besonders:

a) begraben werden in ihr 8; zu ihr gelangen 9; in ihr weilen 10, u.ä.

b) von Osiris, Anubis, Hathor u.ä. als Herrn u. dgl. der westlichen Wüste 11.

c) personifiziert als Gottheit 12.

auch geschrieben.

C. als Bereich der ersten Stunde im Pflanzbuch 13. Königsgr.

smjt.t

belegt einmal D.11 in: "der seine Verstorbenen am Leben erhält" als Beiwort eines Mannes 14. Ob für: smjt seiner Väter o.ä. 9.



sm3


belegt seit Pyg. die Lunge 15 (das Zeichen 16 stellt die Lunge mit der Luftblöhre dar).

Pyg. plur.

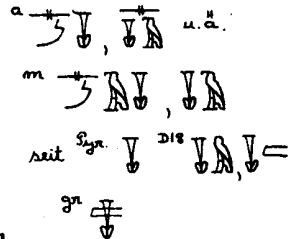
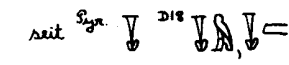

wenden!

Sem neben anderen Eingeweiden wie Herz, Leber u.ä. 1.  
Fr. auch von der Lunge des Osiris 2 als Erklärung des J in der Schreibung von J

das Zeichen:   
die alte Schr. mit beruht auf einer Verwechslung? 




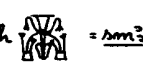
sm3 

belegt seit Sjn vereinigen; sich vereinigen mit; u.ä.  
Gewöhnlich mit direktem Objekt, auch mit m; Seltener auch mit anderen Präpositionen (vgl. im Folgenden).

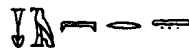
 u.ä.  
seit Sjn   
gn 

A. zwei (mehrere) Dinge vereinigen.

- I. zwei getrennte Dinge mit einander vereinigen.  
a) die beiden Länder (die Anteile des Horus und Seth, Ober- und Unterägypten u.ä.) vereinigen 3. D.19 einmal auch mit hm<sup>c</sup> 4. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-t3w.  
b) die Kronen vereinigen 5; 7. J. auch: sie auf dem Haupt vereinigen 6.  
c) Verschiedenes 7.

seit xm auch   
Det. seit m   
x D19/so   
seit D19 auch  = sm3

unter Anderem auch in: von der Vereinigung des Himmels mit der Erde durch das Aufgehen der Sonne 8. Seit M.R.



- II. Mehrere Dinge vereinigen 9; auch: alle Länder unter dem Sohlen des Königs (selten) 10. Fr. besonders: Salben u.dgl. mischen mit anderem (mit hr 11, m 12, x 13, auch ohne Obj. 14).

 u.ä.

- III. in Ausdrücken wie: eine schöne Lebenszeit zusammen mit Serundheit und ähnlich sonst in vielen solchen Ausdrücken 15. Seltener auch ohne m 16.



- IV. sm3 allein 17 oder in: mit folg. Zahlangabe: „zusammen, insgesamt so und so viel“ 18. Seit M.R.; vereinigt auch mit x 19 oder m 20 der Zahl.

B. sich vereinigen mit.....

Zumeist mit m; auch mit direktem Obj.; auch mit m, mit hm<sup>c</sup> (seit Sjn) und mit anderen Präpositionen 1.

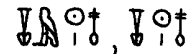
Im Einzelnen besonders:

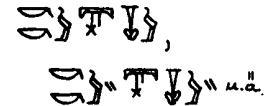
- I. von Personen als Subjekt:  
a) sich gesellen zu jem. 2; auch: sich nicht zu dem; Bösen gesellen 3; auch vom Gott, der sich mit seinem Bilde (seiner Seele u.ä.) vereinigt 4. Auch: einen Ort betreten 5. Fr.  
b) sich etw. nehmen, Speisen erhalten u.ä. 6. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm3-ih.t.  
II. von Nichtpersonen:  
a) Wohlergehen (Kraft, Schrecken) teilen sich dem Leibe mit 7.  
b) vom Auge, das sich wieder mit dem Körper vereint 8. Fr.  
c) Kronen gesellen sich zu einander 9. Fr.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 10:

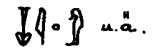
- I. sich einen guten Tag machen 11. N.R.  
II. die Fahren vereinigen (mit m: für jem.) = sie ihm bereit machen 12. Auch mit Weglassung der Fahre 13.  
III. in der Verbindung: Dämmerung, siehe bei hkas.



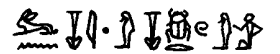
 u.ä.


sm3-  
iru 

belegt Fr. als ein Priester-titel in Dendera 14.

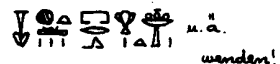
 u.ä.

Auch in der Form 15: vgl. sm3-hkas.



sm3-  
ih.t 

belegt seit Sjn. Aufgaben erhalten 16. Auch: Aufgaben vom altar u.ä. erhalten 17.

 u.ä. warden!

Lyz. und später selten auch mit z 1:



sm3-c

belegt M.R. mit etwas (m) jemandem (n) eine Darbietung machen 2.

sm3-t-c

belegt D.18. Ort Gebäck 3.

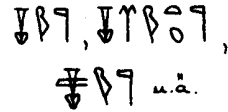
sm3-bhd-t

Name des Gaus XVII von Unterägypten (Diospolis) 4.

gr. auch

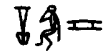
sm3-m3c-t

belegt Sz. als Name eines Sottes 5; bes. vom König als Sohn desselben 6.



sm3-maw

belegt Sz. Bez. der Überschwemmung 7



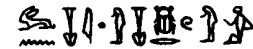
sm3-z3

belegt Sz. in: ein Gewässer im Gau XVII von Unterägypten (Diospolis) 8



sm3-kpr-w

belegt Sz. in dem Priestertitel 9; vgl. sm3-znw.

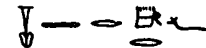


sm3-t3

belegt seit Lyz.

A. Verschiedenes.

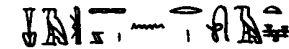
I. eigtl. das ganze Land vereinigen 10. Lyz, Sz



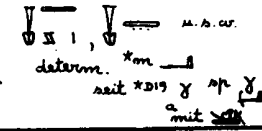
II. landen (mit z: an einer Stelle) 11. A.R.; M.R. A.R. auch mit m der Person: dem Schifflosen an Land bringen 12. Lyz. auch in: Landestelle 13.

auch mit

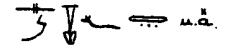
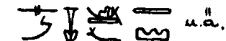
III. Lit. M.R. in: Bez. eines Uferweges 14.



B. begraben; begraben werden. Seit A.R. Kont. A. TWMC: & GWMEC? anscheinend früh zu einem Wort geworden (seit Lit. M.R. als solches determ.) 15.



I. bestattet werden (eigtl. sich mit der Erde vereinigen). a) allein seit A.R. als Wunsch für den Toten: möge er begraben werden (neben: möge er dem Himmel befohlen u.ä.) 1.



b) mit z 2, m 3, hr 4 des Ortes, wo begraben wird, 2 B.:



II. begraben (mit m des Bestatteten) 5. Lit. M.R.; D.18.

III. Verschiedenes 6. Bes. in Ausdrücken wie:

a) Tag 7 (Nacht 8) des Begrabens.

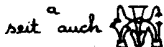
b) mit m des Bestatteten (Sz., Sz.) 9.

c) in der Verbindung: ein Begräbnis bereiten 10 (auch mit m des Begrabenen 11). Seit N.R.

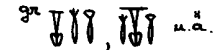
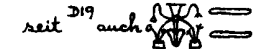


sm3-t3w

belegt seit Lyz.



I. die beiden Länder vereinigen, als Ceremonie beim Regierungsantritt u.ä. 12. Sz. auch oft vom König auf Thron übertragen 13.



A.R. auch in: als Bez. des ersten Regierungsjahres 14.



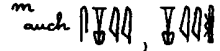
II. seit D.18, bis Sz. als Sottername 15. griech. Σουτορυς u.ä. Σουδορυς u.ä.

III. Sz. als Priestertitel 16.



sm3

belegt seit M.R. Senosse (neben Freund u.ä.) 17



Oft mit mm und folg. Semetiv: Senosse des..... 18, besonders:



a) "Senosse der Kevim des Fanges" als Reiwort des Mannes bei der Jagd im Sumpf 19.

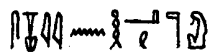


b) "Senosse des H." als Reiwort des Toten 20



wenden!

- c) „S. des Sotterleibes als Beiwort eines Beamten, der den König schmückt 1.“
- d) „S. des Festtages“ (neben: Liebt von der Myrthe) 2.  
Auch mit m statt n (M.R.) 3.

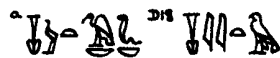


sm3w-t

belegt AR, D18, Sp. Genossin.

a) AR, D18 von der Königin als „Genossin des nbt.j. 4, S. des Horus“ 5.

b) D25 vom Sotterweib 6:

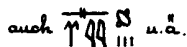
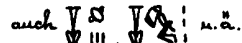


sm3j

belegt Nā. (Zaub.); Sp. u. Sn. Genossen u. a.

I. als Plural: die Genossen jmds., seine Bundesgenossen 7.  
Nā. (Zaub.); Sp.

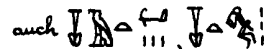
II. Oft Sp. und Sn. von den Bundesgenossen des Seth (des Apophis u.ä.) als Feinde der Götter 8.  
Auch von dem Bundesgenossen der Feinde des Königs 9.  
Vielleicht nur Schr. ohne  $\Delta$  des folg. Kollektivums ?



sm3j-t

belegt M.R. - Ende N.R. Genossenschaft, Gruppe u. a. 10.

Pres. im üblen Sinn; Bande (von Räubern u. a.) 11.  
Oft von der Bande des Seth, seinen Bundesgenossen 12.



\*D18 auch ohne  $\Delta$ :



sm3w-tjw

belegt M.R. die Verbündeten jmds. 13.



sm3w-tj

belegt Sn. in: als Bez. des Königs 14.



sm3w

belegt Nā. Vereinigung u. a.

I. in dem Ausdruck: sich vereinigen (von den Gruppen der Feinde) 15.



II. in dem Ausdruck: als Bez. für eine bestimmte Art Bronze.  
als Zusatz 16 zu  $\text{D}^\circ$  oder allein 17 wie ein Wort für Metall.



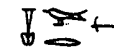
sm3

belegt Sp. u. Sn. in dem Titel:

1.



2.

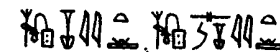


3.



sm3j-t

belegt AR-M.R. in dem Titel oder Amtern 4:

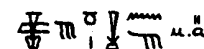
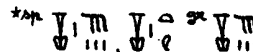


sm3

belegt Med. und Sn. Scheitel ? 5.

ob identisch mit sm3 ?

Auch in der Verbindung 6:



sm3j

belegt D18 (Zaub.) in einer Aufzählung der Körperteile 7 (zwischen Scheitel, Hinterkopf, Stirn und Augenbrauen, Auge, Nase).

sm3

belegt Sp. u. Sn. begatten (mit m) 8.



sm3-tj

belegt Med. u. Sn. Bez. der Hoden eines Esels 9 und des Seth 10.



sm3

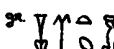
belegt Sn. als Name eines Schutzgottes des Osiris 11.

sm3

belegt Sn. Gestalt, Bild o.ä. 12.

sm3-t

belegt Nā.; Sn. eine Göttin 13.



sm3

belegt M.R. eine Ortsbezeichnung 14.



sm3-t

belegt Sn. in: als eine Station der Prozession des Horus von Edfu ? 15. vgl. sm3-hd-t ?



sm3-t

belegt Sn. als Bez. des Osiris-grabes 16.  
Ob sm3-t gemeint ist ?, vgl. dessen Schr.  $\text{D}^\circ$ .





sm3

belegt Gr  
Jubel, Freude o.ä. 1.

sm3.w

belegt seit M.R.  
die Zweige der Bäume.  
allein 2 oder mit Genetiv  
des bestimmten Baumes 3.  
Bes. vom Sitzen unter den  
Zweigen u.ä. 4, auch auf  
ihm (von der Seele als  
Vogel) 5.

sm3.wj

belegt Sp und oft Gr  
Finsternis, Dunkelheit 6.  
Bes. auch vom Zustand  
der Welt vor der Schöp-  
fung 7.  
vgl. hkrw-sm3, von dem  
dieses Wort eine jüngere  
Neubildung sein mag.

sm3.w

M.R. ein Kleidungsstück 8.

sm3.t

D.18. Art Gewebe 9.

sm3.t

belegt Gr  
Art Thron auf dem der König  
sitzt 10 oder steht 11.  
Bes. mit Bezug auf die  
Vereinigung der beiden  
Länder unter (hrt) dem  
p.-Thron 12.

sm3

belegt Gr  
Altar 13.

sm3

belegt Sp  
Bett 14.

sm3.tj

belegt D.18 in:  
als Teil der Nekropole von  
Memphis 15.  
vgl. smj.t.

sm3.tj

belegt Totb in:  
eine Ortsbezeichnung im  
Jenseits 16.

sm3.tj

belegt Sp u. Gr  
Weg, Strasse 17.  
Bes. mit Suffix oder Genetiv:  
jmds. Weg bereiten,  
reimigen u.ä. 18.  
Auch mit π: der Weg  
nach ..... 19;  
und ähnlich.

smm

belegt einmal Gr  
als Reinigungsmittel 1.  
vgl. hsmr.

smm

belegt Gr als Verbum.

- a) jemanden weilen lassen unter Personen (sm)? 2.
- b) sich verweilen (mit reflexivem Pronomen)? 3.

NB! Von diesem Verbum hat das Schriftzeichen dem Lautwert smm, noch später mm erhalten.

smm

belegt Gr 4 in:  
vgl. das vorstehende Ver-  
bum.

smm

belegt Gr (und später)  
Ausruf? Anrede?  
wie eine Partikel gebraucht  
im Reinigungsritual.  
Teils am Anfang des Satzes  
wie ein Ausruf 5, teils  
am Ende wie ein Adver-  
bium 6.  
vgl. mjr

smmmw

belegt Gr  
Name eines Gottes 7.  
vgl. hsmmw?

smr

siehe bei smr.

smr

siehe bei smr.

smmm

siehe bei sm'm.

smtj

schminken, Schminke  
siehe bei sdm.

smd

siehe bei sdm.

sm.t

belegt seit A.R.  
das Brettspiel 8.

seit <sup>m</sup> auch

<sup>sp</sup> auch

sm.w

"Kuchen": Das aus der Verwendung des Zeichens für sm zu erschliessende Wort ist wegen der älteren Schreibungen mit und mit der Nase bei sm.w aufgenommen.



C mit Präpositionen

mit 8 I. bei einer Person vorbeigehen 1; zu jsm. herankommen 2. auch in einer neuägyptischen Prielformel: „jede Gottheit bei der ich vorbeikomme (auf der Reise) gebe Dir Sunat“ 3.

II. an einem Ort, Gebäude vorbeigehen 4. 2. F. wie sw3 gebraucht.

III. Gesprochenes passiert die Lippen 5, die Ohren 6.

mit 9 I. vorbeigehen an..... 7.

II. sich nicht kümmern um Befohlenen u.ä. 8.

III. nach einem Ort gehen 9.

mit 10 I. an Bösem vorbeigehen, es meiden 10. Nä. (Zaub.).

II. Sr. an einem Ort gehen 11. aus einem Ort kommen 12.

mit 11 die beiden Länder durchziehen 13.

belegt D.22. die Dahingegangenen (im Segs zu dem Kommenden Geschlechtern) 14.

belegt seit M.R. herankommen an, nachzueifern (mit 9) u.ä.

Identisch mit dem vorstehenden Wort.

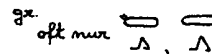
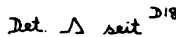
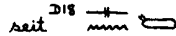
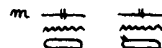
I. herankommen an, nachzueifern (den Vorfahren 15; dem was ein Anderer getan hat 16). M.R.; D.18.

II. ähnlich sein Sr. a) von Personen: einem Gott u.ä. ähnlich sein 17.

b) von Bauwerken: dem Himmel u.ä. gleichend. 18.

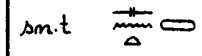
c) der Anblick eines Tempels ähnelt dem Himmel u. dgl. 19.

d) Kraft, (Jahre) des Königs ähneln denen des Horus 20.

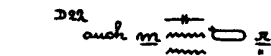
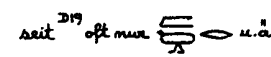
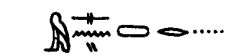
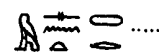


III. dem Gesetzen nachleben 1. D.18.

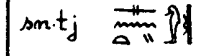
IV. was sich gehört für etw. 2. Sr.



belegt seit M.R. in dem Ausdruck: in der Art von....., nach Art von....., wie..... (eine Person 3, Himmel 4, Horizont 5; u.ä. 6).



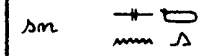
Res. auch in der Verbindung: wie es geschrieben ist 7; gemäss der Vorlage 8.



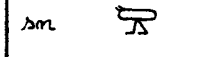
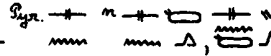
belegt D.18.

I. abbild 9.

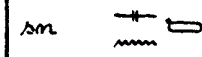
II. im gleichen Zustand sein u.ä. (mmt unter Personen 10; mjt wie jsm. 11).



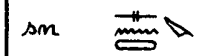
belegt Sr., N.R., Sr. seine Gestalt (Kj 12, gewöhnlich zncw 13) unkenntlich machen o.ä. Auch mit z: vor den Feinden



belegt Sr. reinigen (das Heiligtum von Unreinem, mit 9) 14.



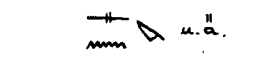
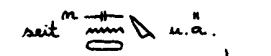
belegt Sr. (ein Fest) verschieben 15.



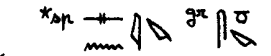
(Inimidiar weiblich) 16. belegt seit Sr. vgl. dr.



I. gewöhnlich: die Köpfe abschneiden (einem Tier 17; dem Feinden 18, u.ä.). auch: die Nacken (wst) abschneiden 19.



II. ungewöhnlich: a) die Eingeweide zerschneiden 20. Königsgg. b) die Feinde töten 21. Sr.



sm		belegt <u>Sz</u> in: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o.ä. 1.	
sm		belegt N.R. Opfortafel ? 2.	
sm		belegt <u>Sz</u> die Pflugachse 3. Kopt. Δ CINE; Δ CHINI.	
sm.t		belegt <u>Falt</u> Substantiv 4.	
sm.t		belegt <u>Sz</u> M.R.; <u>Sz</u> als Ergebnis des Utadi Nativum. (als Δ; er- klärt) 5.	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt</u> .	
sm.t		siehe bei <u>sm.smt</u> .	
sm.j.t		siehe bei <u>sm.j</u> .	
sm.w		siehe bei <u>sm.w</u> .	
sm.w		als Weinbezeichnung siehe bei <u>sm.w</u> .	
sm.w.t.t		siehe bei <u>sm.w.t.t</u> .	
sm.b		belegt seit <u>Sz</u> Mauerzinne (auch eines Gebäudes u.ä.) 6.	
sm.b.t		belegt <u>Sz</u> ; M.R. Mauer, Stützmauer (besonders auch beim Himmel). 7.	
sm.b		belegt seit <u>Sz</u> etw. umstürzen (Mauern, Festungsmauern u.ä.) 8. <u>Sz</u> auch: die Bösen ver- nichten 9.	
sm.b.t		belegt seit <u>Sz</u> Flasche, Krug (aus Stein 10 oder Metall 11). - Res. auch von dem einzelnen Flaschen 12 des Flaschengestells 13.	

smb3		belegt <u>Sz</u> als Verbum (parallel zu: fallen) 1.	
sm.p		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.p</u> .	
sm.f		belegt seit <u>Sz</u> Kopt. Δ CNOQ; Δf. CNAQ. das Blut.	
		Gewöhnlich als Singular, seit <u>Med</u> auch als Plural 2; (Nä. mit plural. Artikel 3).	
		I. Blut des Menschen, besonders: a) allgemein 4 und in der Medi- zin 5; auch als Krankheitserscheinung oder Ursache 6.	
		Auch im Namen von Krank- heiten 7 wie:	
		auch in dem Ausdruck: bluten 8.	
		b) vom Blut der Feinde (es ver- gossen u.ä. w.) 9 Auch: von ihrem Blut trinken u.ä. w. (von Dämonen u.ä.) 10.	
		c) vom Blut des Osiris 11, und der Isis 12.	
		II. Blut von Tieren (Säugetieren, Vögeln, Eidechsen u.ä.) 13. Auch offiziell verwendet 14.	
sm.f		als Verbum.	
		I. <u>Med</u> bluten 15.	
		II. <u>Sz</u> in der Verbindung: mit blutigem Augen d.h. wutgeröteten A. 16.	
sm.m		die so geschriebenen Wörter siehe bei <u>sm.m</u> .	
sm.m		vorübergehen, siehe bei <u>sm</u> .	
sm.m		belegt N.R. ein militärisches Amt oder ein Titel (neben: Stan- dartenführer u.ä.) sowohl beim Fussvolk 17 wie bei den Wagenkämpfern 18. Auch: Δ. des Königs u.ä. 19.	



smk.t

belegt M.R.  
schlechte Eigenschaft  
(in: frei von smk.t) 1-  
Vgl. den ähnlichen Gebrauch  
von smk.t „Dunkel“. (Gr).

sm.t

belegt Lya. in:  
"alles Volk das rebellisch  
ist" o.ä. 2.

sm.t.w

belegt seit A.R.  
die Rebellen o.ä.

I. von den Feinden des Königs 3;  
auch als allgemeine Bez. der  
feindlichen Nachbarvölker  
Ägyptens 4.

seit <sup>D18</sup> u.ä.

II. von den Feinden des Gottes und  
seiner Heiligtums 5.

3<sup>er</sup> auch

Auch in der Verbindung:  
(Anaten aus) „den Herzen der  
Rebellen“ als Bez. der Opfer-  
speisen 6. Ritual N.R.

Det. <sup>a</sup> auch

u.ä.

sr

belegt seit Lya.  
Lya. auch sjt. Seit Lya. N.R.  
auch sjt.  
Kopt. <sup>a</sup> εσοϥ; <sup>b</sup> εσωϥ; <sup>c</sup> εσαϥ.  
(wohl der alte Dual).

Lya. <sup>a</sup> seit <sup>m</sup>

Schafbock, Widder.

<sup>\*D18</sup>

I. eigentlich als Tier.  
a) als Haustier, dessen Fell  
verwendet wird 7.  
auch Fett, Wolle u.ä. des Tiers  
in offiziemeller Verwendung 8.  
b) als heiliges Tier im Gau von  
Cusae 9. Gr.

seit <sup>\*D18/10</sup> auch

spätlich. 3<sup>er</sup> auch

II. als göttliches Wesen unbestimmter  
Art 10 (auch als: schwarzer  
Widder 11) und als Bez. des  
Sonnengottes 12; auch des  
Osiris 13.

Det. seit <sup>m</sup>

seit <sup>m</sup> auch

sr.t

belegt seit Lya.  
Auch sjt.  
das Schaf. 14.

Lya. <sup>a</sup>

<sup>m</sup> auch 3<sup>er</sup> auch

Det. <sup>m</sup>

Besim den Namen von Dekan-  
sternbildern:

1. griech. Σγω

u.ä.

2. griech. Σωγω

u.ä.

3.

u.ä.

sr

belegt Lya. im Dual:  
Art Tor am Himmel 4.

sr.w

belegt Lya. - seit  
Verbrauchsbömer o.ä.

<sup>a</sup> auch

allein 5 oder in der  
Verbindung 6:

sr

in anderen als obigen  
Wörtern siehe bei sr.

sr.f

siehe bei sr.f.

sr.m.t

belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> εαπμ „Fleis“ (masc).

<sup>m</sup> auch

ein Getränk: wohl Art  
Bier 7.  
Sonn neben hk.t „Bier“ 8,  
auch mit Zusätzen 9 wie:  
„süßes 2.“, „gebrautes  
2.“ u.ä.

<sup>\*D18</sup> auch:

<sup>m</sup> auch

Auch offiziemell verwendet,  
allein 10 oder in Ver-  
bindungen 11 wie:

sr.m.t

Art Gewässer, siehe bei  
sr.m.t.

sr.sr


siehe bei sr.sr.

sr.k

siehe bei sr.k.


sh3

siehe bei sh3.

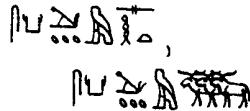
sh + 


belegt A.R. über Stampfenden 1. vgl. shm. Die gleich aussehende Metallbezeichnung siehe bei hsmn.



sh.t + 



belegt A.R. die Schapherde (welche die Saat eintritt) in dem Ausdruck 2:






sh + 



belegt seit Syr. Zelt, Halle, u. ä.

- I. Zelt aus Matten; auch aus Leinwandstoff (Totl.) 3.
  - a) allgemein: ein Zelt flechten (sh.t) 4, aus Pflanz flechten 5, im Zelt sitzen (und am Brett spielen) 6; u. ä.
  - b) Zelt bei den Begräbniszeremonien 7; Zelt zum Schlafen 8; u. ä.
- II. Halle u. ä.
  - a) Ratshalle 9; Halle der Dreissig 10
  - b) Amtshalle (Kindersteueramt) 11.
  - c) Halle mit Bezug auf den König 12 oder den Gott 13.
- III. von den einzelnen Räumen des Tempels (in Edfu und Dendera) 14; bes. von den kleineren Zimmern um das Allerheiligste 15.
- IV. in dem Amt:
  - Leiter des Speisetzelles 16.
  - auch im Plural 17.
  - auch mit Zusätzen wie: Leiter des Speisetzelles des Königs 18 (des Sonnengottes 19).
- V. Syr. als Art Priester in Edfu 20. vgl. dasselbe bei sh-mtr.
- VI. Syr. in der Verbindung:
  - Halle des Bettes als Name eines Buches zum Schutz desselben 21.

Syr.-m +  auch 

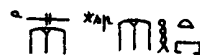
Det.  auch 



abh. seit Syr.: 




seit D18  




seit D19 auch  




ungewöhnlich:






 auch 

ungewöhnlich auch:   

sh-mtr + 

belegt seit Syr. Gotteshalle.

- I. mit Bezug auf Anubis: die Halle, in der Anubis dem Osiris reinigt 1 und balsamiert 2. Besonders in der Verbindung mit sh-mtr als Reiwort des Anubis 3. Syr. auch von Osiris 4.

- II. allgemein: Tempel. Seit D18. Seit D19 (auch als fem. 5) wohl oft nur andere Schreibung für h.t mtr.


- a) Tempel bauen, in ihm opfern u. s. w. 6.
- b) in Titeln 7 wie:

- c) Verschiedenes 8.

- III. von einzelnen Räumen im Tempel 9. Syr.

- IV. kleinere hölzerne Kapelle 10. A.R.; D18.



- V. Verschiedenes 11, bes.:
  - a) Syr. als Art Priester in Edfu und Dendera 12. Vgl. dasselbe bei sh.
  - b) A.R. in dem Titel 13:

sh-mtr + 


belegt Sngt. als Art Leinwandstoff 14.

sh-mtr + 

belegt D18 als Name eines Instrumentes 15.



sh-mtr?  



belegt Syr. Personenbezeichnung (parallel: Sötter) 16.

sh + 


belegt seit M.R. Ratsversammlung; Ratschlag, Plan.


- I. Ratsversammlung der Räte des Königs 17. meist mit m davor: in der Ratsversammlung, im Rat (sitzen, sprechen u. ä.) 18.



  seit Syr.

<sup>gr</sup> auch   u. ä.

b)   seit m



c)  u. ä. seit Syr.

seit D19 auch mit 



  auch mit Gottesnamen


  


 

m +   u. ä.

auch D11 + 

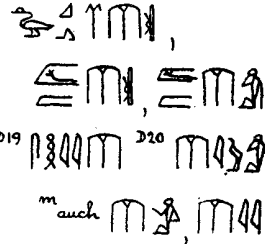
sonst seit m abk: 

m   D18 

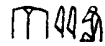
D19  u. ä.

II. Ratschlag, Plan.

- a) allgemein: ein Ratschlag ist gut, (bewährt sich u.ä.) 1, klü- gen Rates (von Personen) 2, u.ä. auch: hr sh m „auf den Rat von.....“ 3, lit. M.R.
- b) in Ausdrücken für Rats pflegen, Rat suchen u.ä. 4.
- c) auch im Sinne von: feindlicher Anschlag o.ä. 5. D.20; Sp.
- d) Sn in der Verbindung: vom Priester, der sich zum Rezitieren der heiligen Schrif- ten anschickt 6.



shj

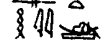


belegt seit M.R.

I. Ratgeber 7.

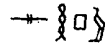
II. klug, verständig 8, auch: im (m) Kampf 9.

shjt



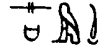
belegt M.R. ant Schiff 10.

sh-pw?



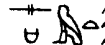
belegt Spz der Türhüter im Himmel 11.

shom



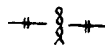
zerstampfen u.ä. w. siehe bei shom.

shom.t

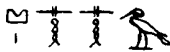


siehe bei shom.

shish



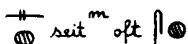
belegt Spz ant Vogel, in: Name eines Berges 12 vgl shish.



sh



(III. inf.) belegt seit Spz Kopf. \*cwcy in peqcecyeiwt „Waternörder“



seit <sup>m</sup> oft seit Ende N.R. auch:

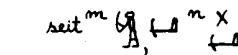
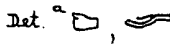
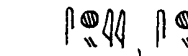
schlagen.

A. mit Objekt dessen, der ge- schlagen wird.

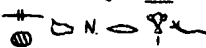
I. eine Person schlagen

- a) Feinde im Kampf niederschlagen 13.
- b) jem. zur Strafe schlagen 14.
- c) ein Kind misshandeln 15.

d) Verschiedenes 16, auch: jem. an der Kopf, ins Gesicht schla- gen 17. Spz.



<sup>m</sup> irrig auch Spz u.ä. (wegen sh „taub“).



II. ein Tier niederschlagen (auf der Jagd 1; beim Schlachten 2).

III. mit Objekt des Körperteils:

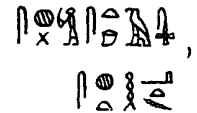
- a) seine Arme schlagen für jem. (als Zeichen der Trauer) 3.
- b) die Arme jemds. schlagen = sie weg- stossen von etw. 4.
- c) N.R in dem Ausdruck: im Sinne von: ihm wird ein Schenkel dargebracht 5.



IV. Sn Sistrum, Trommel u.dgl. schlagen = sie spielen 6.

V. Verschiedenes 7, unter Anderem:

- a) Feuersteinmesser schlagen = herstellen oder schärfen 8. M.R.
- b) in Ausdrücken wie: für „Feuer anzünden“ 9. N.R.



B. mit Spz: schlagen mit.....

I. mit einem Werkzeug (Peitsche, Holz u.ä.) schlagen 10.

II. mit den Armen schlagen = klagend mit ihnen durch die Luft fah- ren 11. Spz.

III. mit den Flügeln schlagen (von Gänsen) 12. Spz.

C. Verschiedenes 13.

sh.t



belegt seit lit. M.R.

Kopt. <sup>A</sup> caw: <sup>B</sup> cwcy: f. cwcy

Slav. <sup>a</sup> cwcy: <sup>b</sup> cwcy: <sup>c</sup> cwcy: <sup>d</sup> cwcy.

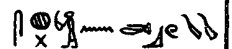
meist Spz u.ä.

<sup>n</sup> auch ohne Spz.

der Schlag.

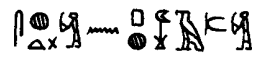
I. mit genetivischem Zusatz:

- a) des Geräts u.ä. 14 (Stoßschlag, Schwerthieb, Hölnerstoss u.ä.).



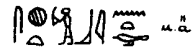
b) der Art des Schlages:

- spaltender u.ä. Schlag 15.
- auch mit Spz einen..... Schlag versetzen 16.

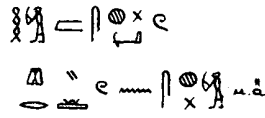




II. mit attributivem Adjektiv: böser (harter u.ä.) Schlag 1. Auch mit  $\Delta$ : einen... Schlag versetzen 2.



III. in Ausdrücken für: hundert Schläge bekommen (als Strafe) 3. Auch mit  $\Delta$ : hundert Schläge versetzen 4.



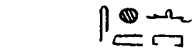
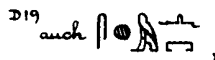
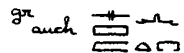
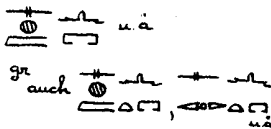
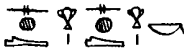
sh.tj belegt D20 als Prez des Königs: der Schläger (mit Bezug auf Kampf) 5.

sh belegt Na neben Ellenbein und Holz als Material für einen Wagenteil 6.

sh belegt D18 in: als Name eines Gottes 7.

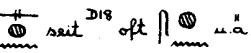
sh.w Schlachtstätte, siehe bei sh.w.

shm belegt seit D19 als jüngere Schr. von hm "Heiligtum" (mit + für altes  $\Delta$ ). Vereinzelt schon D19 shm gelesen (vgl. die Schreibung mit  $\Delta$  8). Sr. auch in Alliteration mit  $\Delta$  9; Auch mit Unterscheidung von  $\Delta$  und  $\Delta$  10. heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes u.ä. 11. auch oft allgemein für Heiligtum 12. Vgl. auch bei hm.

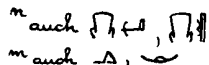
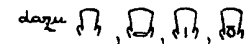


Seit D19 als Schreibung 13 des Stadtnamens:

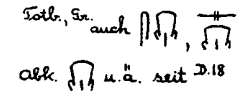
shm belegt seit Sgr. vgl. Kopt. &  $\omega\alpha\gamma\alpha\eta\eta$  ?



umfassen; suchen; antreffen; u.ä. I. umfassen a) eine Person umfassen (mit Objekt 14 oder mit hr 15;

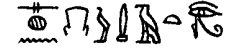


auch mit dem Zusatz: mit den Armen 1). Ritual N.R.; Sp. 2) stur. in die Hände nehmen 2.



II. suchen (als etwas, das dem „finden“ „gen vorangeht“) 3. Sgr.

Res. in der Verbindung: das Koursauge suchen 4. Totl.



III. jemanden antreffen: von Horus der den Osiris trifft 5; vom Toten der seine Angehörigen im Jenseits wieder trifft 6. Sgr.; Sargt.

IV. jem. besuchen (Sp.) vom König (Priester) der ein heiliges Tier (Apis, Mnevis u.ä.) besucht 7.

Auch mit Weglassung des Objekts: das Besuchen 8.

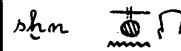
V. einen Ort aufsuchen 9. Sgr.

VI. einen Platz einnehmen 10. Totl.

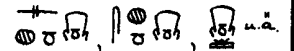
VII. vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereinigt, sich auf ihm niederlässt (mit Objekt 11 oder hr 12). Sr. (selten).

VIII. einführen in den Tempel (mit  $\Delta$  13 oder m 14) zu einem Gott (mit  $\Delta$  15): Sp, Sr. und besonders von der Einführung eines neuen Apis.

IX. Verschiedenes 16, insbesondere: vereint sein mit (hr) 17; stur. legen an stur. (m) 18



belegt Sr. sich ereignen; zufälliges Ereignis. griech. mit  $\omega\mu\beta\alpha\iota\upsilon\epsilon\lambda\upsilon$  wiedergegeben 19. vgl. Kopt.  $\omega\gamma\alpha\eta$ .



I. als Verbun: sich ereignen, zufällig eintreten 20.

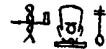
II. substantivisch: das zufällige Ereignis, das Eintreten 21.

Besonders:

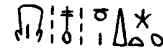
a) in der Verbindung 1:



bes. in dem Ausdruck 2:  
šyadḥ rḥḫḫ.



auch im Sinne von: die schönen  
Folgeerscheinungen des Sothis-  
aufgangs 3.



b) mit špꜣ verbunden:  
ein Ereignis tritt ein, etw.  
ereignet sich 4.  
auch in der Verbindung 5:

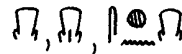


c) in Namen von Festen 6.

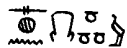
sh.m



belegt D.18; auch D.19.  
jemandem..... machen wegen  
(šm) seines šꜣ, seines  
šm  
im Sinne von: teilhaben an  
dessen šꜣ, dessen šm 7.



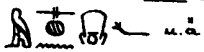
sh.m.w



belegt seit Ljz  
als Substantiv das Suchen,  
das Begegnen u.ä. 8.

u.ä. selten.  
meist nur šm geschr.

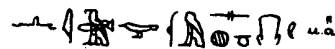
Besonders in der Ver-  
bindung:



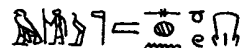
I. auf der Suche nach jem.: als etwas,  
das dem Finden (gm) voran-  
geht, in Verbindung mit einem  
Verbum des Sehens: kommen auf  
der Suche nach..... 9.

II. in Vereinigung mit....., in Gesell-  
schaft von..... (zum Teil wie 2  
gꜣ gebraucht) 10. šꜣ.

III. šꜣ in dem Ausdruck:  
"Kein Notjahr ist bei seinem  
Eintreffen" (vom rechtzeitigen  
Kommen der Überschwemmung?) 11.



IV. šꜣ in dem Namen eines Schutz-  
gottes des Osiris 12.:



V. Verschiedenes 13.

sh.m



belegt seit Ljz

seit 218

I. ein immerer 14 tierischer  
Körperteil als Speise, bes.  
in der Opferliste.

dazu

abk. u.ä.

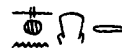
II. ein Backwerk 1 in Form  
des Fleischstücks:



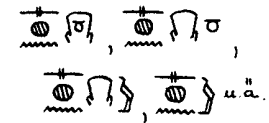
M.R. auch in der Verbindung:  
als Form des 2-Kuchens 2.



sh.m



belegt Ljz.  
zusammengeschnürtes Schilf-  
bündel als Hilfsmittel  
zum Schwimmen 3.  
zumeist im Dual;  
auch im Plural.



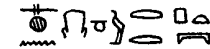
dazu

Im Einzelnen:

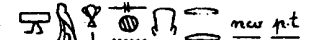
a) Schilfbündel zus. binden  
für jern. 4.



b) die beiden Sch. des Himmels,  
die jemandem bereit  
gemacht werden (mit  
wdj 5, mit šhꜣ 6).



Auch in der Verbindung 7:



c) vier Schilfbündel 8.



sh.m.w

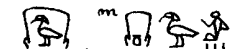


in Titeln:

frühes A.R. 9.



frühes A.R.; M.R. (alt) 10



Sp. (bes. in Achmim) 11.



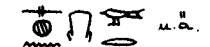
Sp. 12



sh.m.w



belegt Ljz.; Toll.  
als Name eines Gottes 13.



u.ä.

sh.m

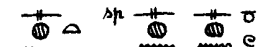


belegt M.R.  
in der Inhaltsangabe  
eines Speichers 14.

sh.m.t



belegt seit Ljz.  
Posten, Stütze



I. Verschiedenes.  
a) im Sing. (selten): die Stütze 15; auch  
von der St. der Erde. Ljz.; Königsgz. 16.  
wenden!

b) vier Pfosten eines Beckens, das auf (her) ihnen liegt 1. Se

Det. Se, m  $\rightarrow$   
|||

Toll.  $\Upsilon$ ,  $\Upsilon \rightarrow$

abh.  $\Upsilon \Upsilon \Upsilon \Upsilon$  seit <sup>218</sup>

II. von den vier Stützen des Himmels seit Seagt

a) in der Verbindung:

die vier Himmelsstützen 2, bes. als Bild der Festigkeit, Höhe u. ä. 3.

Auch: bis zu den Himmelsstützen (als Bild äußerster Entfernung) 4.

b) in Ausdrücken wie: die vier Stützen, die den Himmel tragen u. ähnl. 5.

c) in Ausdrücken für: der Himmel bleibt auf seinen vier Stützen u. ähnl. 6.

Auch ohne Verbun: der H. auf seinen vier Stützen 7.

$\oplus \Delta \Upsilon \Upsilon \Upsilon \Upsilon (\text{mm}) \square \Delta$

shn

$\oplus \Upsilon$

siehe bei shn.

shn

$\oplus \text{mm}$

siehe bei shn.

shh

$\oplus \Delta$

siehe bei shh.

shs

$\oplus$

belegt Se, A.R. ausreisen (Papyrus 8, das Floursauge 9).

shs

$\oplus \Delta$

belegt seit Se eilig laufen, eilen. vgl. shsh.

$\oplus$  seit <sup>218</sup> auch:

$\parallel \oplus \parallel, \parallel \oplus, \oplus \parallel$

$\text{gr}$  auch  $\oplus$

Det.  $\Delta$  sonst  $\Delta$

$\text{m}$  auch  $\int \Delta$   $\text{m}$  auch  $\int$

$\parallel \oplus \parallel \int \Delta$

a. intransitiv.

I. ohne Angabe wohin.

a) von Personen 10

Auch mit her: laufen mit etw. = etw. eilends bringen 11.

auch mit on verbunden: eilends 12

b) übertragen von der Wirkung des Silbes im Körper 13. St.

II. mit Präpositionen zur Angabe der Richtung:

mit  $\oplus \Upsilon$  hinter jem. her laufen, jem verfolgen 1. lit. M.R.

mit  $\oplus$  a) zum Fest 2, zum Kampf 3 laufen. M.R.  
b) nach einem Ort 4. Se

mit mm zu jem. laufen 5. Seit Se.

mit  $\Delta$  aus einem Ort laufen 6. Se.

mit  $\oplus \Delta$  durch das Land hin laufen 7. N.R. (Zaub.).

B mit direktem Objekt.

I. einen Ort (den Himmel u. ä.) durchlaufen 8. Toll.

II. Gaben eilig bringen 9. Se.

shs w

$\oplus \Upsilon$

belegt M.R., lit. M.R.; N.R. der Läufer 10.

$\text{m} \oplus \int \Delta$

$\text{xm} \parallel \oplus \parallel e \Delta, \parallel \oplus \int \Delta$

shsh

$\oplus \oplus$

belegt M.R.; oft N.R. Vgl. shs, mit dem es im Gebrauch übereinstimmt (zum Teil als Variante 11).

$\text{m} \parallel \oplus \parallel \oplus \Delta$

$\text{xm} \parallel \oplus \parallel \oplus \int \Delta$

laufen, eilen 12. Auch hinter jem. her (m/s) 13, vor jem. her (x h.t) 14.

$\parallel \oplus \parallel \oplus \Delta$

Auch in dem Ausdruck: eilig gehen 15.

$\int \Delta \oplus \Delta \subset \oplus \oplus \Delta$

shj

$\oplus \int$

(III. inf.) belegt seit M.R. Kopf <sup>2</sup> csz: <sup>2</sup> csz „taub“.

$\oplus$  seit  $\text{xm}$  auch  $\oplus$

taub sein, taub machen.

seit <sup>218</sup> auch  $\parallel \oplus, \parallel \int$

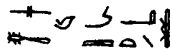
<sup>218</sup> auch  $\oplus$

a. Verschiedenes.

I. allein: taub sein 16. Auch im Seg. zu sdm „hören“ 17.

Det.  $\int$   $\text{xm} \int$   $\int \int$

II. taub sein gegen etwas Gesagtes u.ä.: mit sr 1, hr 2, mr 3; auch mit direktem Objekt 4 in: taub gegen die Wahrheit



B. in Verbindung mit Y, "Gesicht"

Auch mit sr 5 oder hr 6: gegen einen Befehl, gegen die Unwahrheit u.ä. Auch: nachlässig o.ä. bei etw. (mit sr) 7.

- I. shj hr f sein Gesicht taub stellen 8
II. shj hr taub am Gesicht sein 9
III. hr f shw sein Gesicht ist taub (parallel zu: sein Gesicht ist blind [shw]) 10.

shj [Symbol]

belegt Na. der Taube, der Verstockte 11. auch in dem Ausdruck: sich taub stellen 12.



sh [Symbol]

siehe bei ss.

shom [Symbol]

siehe bei shom.

ss [Symbol]

siehe bei ss.

ss [Symbol]

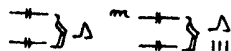
bestrafen, siehe bei ss.

ss-t [Symbol]

die Pferde, siehe bei ssm-t.

ss-w [Symbol]

belegt Lyr.; Sargt. Staub 13. vgl. sh "Arche".



ss3 [Symbol]

belegt M.R. mit Bezug auf Verpflegung 14.

ssjt [Symbol]

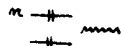
die Riegel, siehe bei s.

ssom-t [Symbol]

Pferd, siehe bei ssm-t.

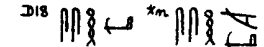
ssm [Symbol]

belegt Lyr.; Königsgg. bestrafen 15. vgl. sswm



ssh [Symbol]

belegt M.R.; N.R. (die Feinde) besiegen 1.



ssh3 [Symbol]

belegt früher A.R. als Sammelüberschrift für Gefässe 2.

ss (sh) [Symbol]

Die Lesung dieses Stammes ist wohl eigentlich sh, das aber kaum belegt ist 3. Der Stamm wird alt ss geschrieben; später scheint er mit sh "gedenken" zusammen geworfen zu sein 4. Vgl. das Eingelne der Schreibungen bei dem folg. Wörtern.

ss [Symbol]

belegt Lyr.; Totl. das Schreibzeug 5 wie es das Schriftzeichen [Symbol] darstellt:

Totl. [Symbol]

ss [Symbol]

Infinitiv männlich. belegt seit Lyr. Kopf. a. cpai; b. cpai; c. cpq; d. cpht; aual. a. chq; b. choyt. schreiben; malen.

[Symbol]

[Symbol]

[Symbol] (1mal)

auch [Symbol]

A. schreiben.

- I. ohne Objekt: schreiben 6; auch: mit dem Finger 7, u.ä., mit Tinte u.ä. 8 schreiben (mit m). Besonders auch: a) vom Schreiben in der Schule 9. b) als Schreiber tätig sein 10.
II. mit direktem Objekt: a) Verschiedenes: Gegenstände 11, den Namen 12 aufschreiben; ein Aktenstück u.ä. niederschreiben 13; ein Buch abschreiben 14. b) etw. schreiben auf etw. (mit hr): auf ein Blatt Papier u.ä. 15, auf eine Seite 16, eine Wand 17, auf eine Figur, Amulett 18; auf einem Baum 19; u.ä. c) etw. aufschreiben für jsm. (mit m) 20; oft im Sinne von: etw. jemandem zuweisen 21; (Königtum; Jubiläum; Jahre, Ewigkeit u.ä.).

gewöhnlich:

[Symbol] seit [Symbol]

seit [Symbol] auch [Symbol]

[Symbol]

d) selten alt auch mit Objekt und z:  
etwas in sein Schriftstück eintragen 1.

III. mit m dessen was aufgeschrieben  
wird 2. alt.  
Besonders: etw. verzeichnen [scil. in einer  
Liste u.ä.] (Tiere 3, Körnmessen,  
Sente 4, das Abwiegen des Goldes 5, u.ä.).

IV. mit Objekt und m: etw. beschreiben mit  
einer Inschrift 6.

B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen.  
a) verschiedenes 7.  
b) mit hr: etw. malen auf..... (eine Wand;  
ein Blatt u.s.w.) 8.  
Sp. auch mit m 9 oder z 10 statt hr.  
c) etw. malen mit einer Farbe  
(mit m) 11.

II. etw. bemalen: ein Grab, eine Wand u.ä. 12.  
Besonders auch:  
a) mit einem Bilde (mit m) 13.  
auch in der Verbindung:  
mit Bildern schmücken (sowohl  
vom Vorzeichnen als auch vom  
endgültigen Ausführen) 14. Nä.  
b) mit einer Farbe bemalen (mit m) 15.



belegt seit Pap.  
Schrift, Schriftstück, Buch,  
Zeichnung, Bild.  
wohl Infinitiv des Verbums.

A. Schrift, Schriftart.

I. Allgemein: Schrift  
(in einem Buch u.ä.) 16.

II. Schriftart u.ä. 17.

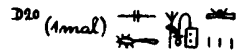
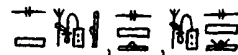
Besonders:

a) in Ausdrücken wie:  
in unverständlicher Schrift 18. A.R.

εγρα γράμματα. 19.

εγνώκη γράμματα  
(von der demotischen Schrift) 20  
und ähnlich 21.

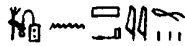
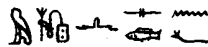
alttümlich und selten:



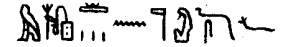
gewöhnlich: <sup>a-m</sup>

später: <sup>a-m</sup>

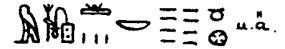
\*<sup>m</sup> auch <sup>a-m</sup>



b) in Ausdrücken wie:  
von Gott selbst geschrieben 1.



in der Schrift des Thoth 2.  
und ähnlich 3.



III. Inschrift 4, Reischrift (zu einem  
Bilde) 5.

B. Schriftstück versch. Art.

I. Schriftstück, Altentstück, Liste u.ä. 6.

II. Buch, Bücher.

Besonders:

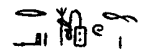
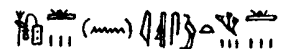
a) Buch des....., Buch von..... (B. des  
Cherub; Zauberbuch u.s.w.) 7.

auch in der Verbindung:  
heilige Bücher 8 (auch von der  
Hieroglyphenschrift, siehe bei A.II.a).

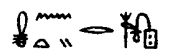
b) von einem bestimmten Exemplar:  
diese Niederschrift 9.

c) in den Ausdrücken:  
alte Schriften,  
altes Buch 10.

Schriftstück, Buch II. Nä.



d) in dem Ausdruck:  
welches in dem Buche (des Thoth u.ä.)  
beschrieben ist 11.  
wie es in den Büchern steht 13.



III. „Brief“ in der Formel neuäg. Briefe:  
man bringt dir dieses Schreiben 14.



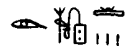
C. Zeichnung, Bild, Malerei.

Bes. 15 auch von den Malereien  
im Grabe (sie schlitzten 16; sie  
verderben 17).

D. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

I. ein Schriftstück abfassen, schreiben 18.  
auch mit z: gegen..... 19.



II. die Literatur studieren, sie kennen 20  
auch vom Lesen der Inschriften im Grabe 21.  
Sait.



III. schriftliche Befehle geben 1.



IV. eine Schrift lesen



- a) Inschriften lesen 2.
- Auch mit *mr ss.w* 3.
- b) eine Liste vorlesen (mit *mr*: jemandem) 4.
- c) ein Buch rezitieren 5.

E. Ausdrücke mit *ss* „schriftlich“

schriftlich; aufgezeichnet; auch: gemalt.

Im Einzelnen besonders:

I. in der Verbindung:



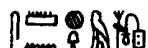
- a) geschrieben 6, wie geschrieben steht 7
- b) gemalt, gezeichnet 8.

II. in Verbindung mit Verben 9, besonders:

- a) in Ausdrücken wie: aufschreiben 10.



sorgfältig aufzeichnen II u. a. m.



- b) in dem häufigen: aufschreiben 12, zeichnen 13. Auch mit *hr*: auf etw. 14.



- c) in dem Ausdruck: schriftlich geben 15.



- d) in dem Ausdruck: geschrieben finden 16.



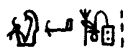
Bes. auch in der Formel: wie es [in der Vorlage] geschrieben vorgefunden wurde 17.



F. Ämter und Orte des Schriftwesens.

I. in dem Titeln:

- a) Archivar 18. *N.R.*



- b) Oberarchivar allein 19 oder mit Zusätzen: des Heeres 20, der Scheunen 21, eines Tempels 22, des Silberhauses 23, u. a. Oft *N.R.*



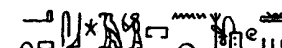
I. in Ausdrücken für Archiv, Büro u. ä. 1. wie z. B.: Archiv 2.



Bibliothek 3.

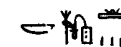


Schreibschule 4.



G. Hier, Hierin der Schrift.

I. Hier der Schr. (von Thoth 5 und ähnl Söttern 6). *D.20* und oft *Sn*.



II. Hierin der Schr. als Beiwort der Göttin Seschat 7. Seit *D.18*. *Sn* auch von Hathor u. ä. 8.



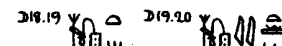
III. Hierin der Schr. *Sp* u. *Sn* von der Göttin Seschat 9.



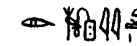
ssj:t



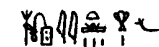
belegt *D.18-20* Geschriebenes u. ä. 10. Besonders in den Verbindungen: a) in der Schrift des Thoth 11.



- b) Inschriften ausführen 12.



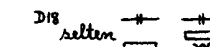
- c) was darauf geschrieben ist 13.



ss



belegt seit *A.R.* Kopt. *a. caq*: *b. cab*: *a. caq*. der Schreiber u. ä.



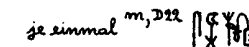
A. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. Schreiber als Beamte 14 und Offiziere 15.

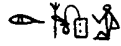
II. Schreiber jmds. („sein Schreiber“ u. ä.) 16.

III. in dem Aufzählungen der Besucher des Inalib: „jeder Schreiber, Cherheb, Priester“ u. s. w. 17.



IV. in der Schulliteratur:

- a) als Schüler 1;
- b) im Gegs. zu anderen Berufen 2;
- c) auch in der Verbindung: Schreiber werden 3.



V. Gerät, Tinte des Schreibers 4.

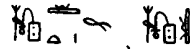
VI. „Schreiber“ u.ä. als Bez. des Gottes Thoth 5.

B. mit näherer Angabe der Tätigkeit.

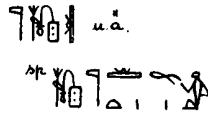
Insb.:

I. Schreiber des Buches, der Briefe u.ä. 6, 7 B.

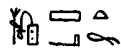
ss md3.t Buchschreiber, altenschreiber 7.



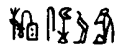
ss md3.t-mt Schreiber eines Buches mit der alten heiligen Literatur 8. griech. *tegyogymmatys*.



ss sc.t Schreiber der Briefe (des Königs, eines fremden Fürsten u.ä.) 9. Seit Ende D.18



ss hf3.w Notizenschreiber 10.



ss kdwt Zeichner, Maler 11.



II. Schreiber des Königs, eines Beamten u.ä. 12. Besonders in der häufigen Verbindung:

ss msw.t Schreiber des Königs allein 13 als Titel oder bes.

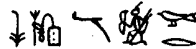
a) mit Angaben 14 wie 2. B.:



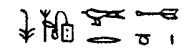
b) vor anderen Titeln 15 mit ss „Schreiber“, 2 B.:



c) vor Titeln mit mn „Vorsteher“ 16, 2 B.:



d) vor verschiedenen Titeln 1, 2 B.:



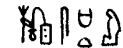
e) auch als Bez. des Thoth 2. Sp.

III. in zahlreichen anderen 3 Titeln wie: Schreiber einer Verwaltung; eines Tempels oder Gottes; des Heeres; u.ä. w. Auch in der Verbindung: Schreiber der berechnet 4. Siehe das Einzelne beim zweiten Bestandteil oder im Ergänzungsband.



ss-shmt belegt Seit die Schreiberin 5.

belegt Seit die Schreiberin 5.



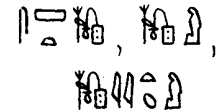
ssjt belegt M.R. und N.R.

belegt M.R. und N.R.



I. M.R. als Frauentitel vor dem Namen: Schreiberin N.N. G.

II. N.R. als Titel der Göttin Seschat: Schreiberin 7. vgl. bei ss3.t.



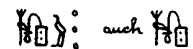
ss belegt M.R.; N.R. Schreibpapier 8. Auch als Stoff zu Geräten 9.

belegt M.R.; N.R. Schreibpapier 8. Auch als Stoff zu Geräten 9.



ss-w belegt Med.; D.18. Tusch 9 (zur Tintenbereitung 9).

belegt Med.; D.18. Tusch 9 (zur Tintenbereitung 9).

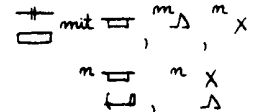


I. in offizieller Verwendung (gern neben Schminke 10; mit Wasser angerührt 11; auch ohne Flüssigkeit verwendet 12).

II. als mineralischer Stoff aus Syrien (in Barrenform) 13.

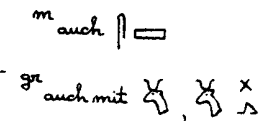
ss öffnen.

öffnen.



A. seltenes altes Wort vom Öffnen des Mundes, der Ohren u.ä. 14. vgl. ss3.

B. Sicher zu ss gelesen wegen der Schr. mit X 15. Wie weit Schreibungen des N.R. mit ss oder sm zu lesen sind, ist nicht sicher zu entscheiden. Solche Stellen sind bei sm aufgenommen, das im Einzelnen zu vergleichen ist.



- I. eine Tür öffnen (mit n: für jsm.) 1.  
Auch mit  $\frac{1}{2}n-c$  u.ä. „vor jsm.“ 2.  
Auch mit  $\frac{1}{2}$ : nach einer Richtung 3;  
zu einem Zweck 4.
- II. ein Fenster ist offen nach einer  
Richtung hin (mit  $\frac{1}{2}$ ) 5.
- III. einen Raum, ein Gebäude öffnen (auch  
passivisch: steht offen) 6.  
Auch mit  $\frac{1}{2}$ : nach..... hin 7.
- IV. Ulege eröffnen 8.
- V. Kehle 9, Augen 10, Ohren 11, Nase 12  
öffnen.
- VI. Verschiedenes 13, auch vom Erschliessen  
eines Gewässers 14.

SD  $\frac{1}{2} X$  belegt Urtcar, Toll.  
 $\square \square$  die Türschwelle? 15.  
ob  $\frac{1}{2}m$  zu lesen?

SD  $\frac{1}{2} X$  belegt seit M.R.  
 $\square X$  ausbreiten u.ä.  
Kopt. uwy.

- I. ein Ding ausbreiten u.ä.
- a) ein Stück Zeug ausbreiten 16, D.19 auch  
einmal vom Ausspannen der Zeug-  
streifen als Zeichen zum Zuziehen  
des Netzes (sonst pd) 17.
- b) die Mumienbinden aufwickeln 18.
- c) vom Aufstellen des Bettes (hokj:t) 19
- d) etw. offen hinlegen (die Buchrollen  
vor dem Veizer nebeneinander hin-  
legen 20; die Feinde unter die Füße  
des Königs 21).  
Auch vom Aufstellen der Feuer-  
becken 22.
- e) Sand, Körner, Weihrauch aus-  
streuen 23.
- f) die Arme ausbreiten (als Zeichen des  
Erschreckens) 24. lit. M.R.  
die Schulterblätter „ausbreiten“ als  
Handlung des Arztes 25. Med.
- g) die Krallen ausspreizen (zum  
Zupacken) 26. N.R.; Sr.

- II. Übertragen:
- a) von dem Sonnenstrahlen die über  
etw. (hr) ausgebreitet sind 27.
- b) Wahrheit, Beliebtheit sind ausgebrei-  
tet (auf dem Finger dessen, der ein  
Amulett bringt 28; in jsmds  
Leib 29).

Det auch 

III. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen  
(einmal N.R. von der Sonne) 1.

SD  $\frac{1}{2} X$  vorbeigehen u.ä.  
 $\square \Delta$  Beschreibung seit M.R. für  $\frac{1}{2} \Delta$ ,  
die nach Varianten mit  $\frac{1}{2} X \Delta$ ,  
 $\frac{1}{2} X$  sicher (aber viell. irrig)  
SD gelesen ist. 2.  
Eine klare Scheidung der  $\frac{1}{2} X \Delta$  und  
 $\frac{1}{2} X$  u.ä. lässt sich nicht  
durchführen; die Stellen mit  
 $\frac{1}{2} X \Delta$  „vorbeigehen“ u.ä. sind  
bei snj aufgenommen.

SD  $\frac{1}{2} X$  belegt seit lit. M.R.  
 $\square \Delta$  Substantiv in:  
freien Lauf geben o.ä.  
(dem Dolch beim Heraus-  
ziehen 3; dem Nil beim  
Fließen 4; dem Schiff  
beim Fahren 5; dem Augen  
beim Sehen 6; u.ä.).

SD  $\frac{1}{2} X$  belegt Sr. in:  
 $\square \Delta$  den Ton hören (durch  
die Musik des Sistrums  
u.ä.) 7.

SD  $\frac{1}{2} X$  belegt Sr. 8 in:

SD  $\frac{1}{2}$  belegt N.R.  
 $\square$  in dem Titel:

- a) 9.
- b) 10.
- c) 11.

SD  $\frac{1}{2} \frac{222}{222}$  belegt seit A.R.  
 $\square$  alt immer nur ideographisch  
geschrieben; mit  $\frac{1}{2}$  erst  
seit D.18.

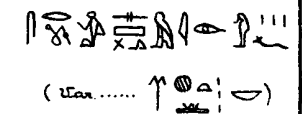
Sumpf; Vogelteich; Nest.


a. Sumpf mit Vögeln u.ä.

I. Verschiedenes 12, bes.

$m \Delta \frac{1}{2} \Delta m$   
 $m \Delta \frac{1}{2} X m$

$\frac{1}{2} X m m X$   
 $\square \Delta m m \leftarrow$   
 $\frac{1}{2} \Delta m m \leftarrow$  u.ä.  
 $m m m$




$\frac{1}{2} \square$  ( $m m \frac{1}{2}$ )  
 $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \Delta$  ( $m m$ )  $\square$  


$\frac{1}{2} \square$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$

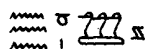
$\frac{1}{2} \frac{222}{222}$   $\frac{222}{222} \square$  u.ä.  
seit D.18:  
 $\frac{1}{2}$  auch  $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$   
 $\square$   $\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{2}$

dazu  $\frac{222}{222}$ ,  $\frac{222}{222}$   $\frac{1}{2}$  u.ä.

sr  $\frac{222}{222} \Delta$ ,  $\frac{222}{222} \square$   
das Zeichen auch: 

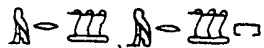


- a) Sumpf als Gewässer 1; auch als Gewässer bei Ebnas, im Dual (erklärt als zwei ) 2. auch in der Verbindung: Sumpfwasser (in offizineller Verwendung) 3. Med.
- b) als Aufenthaltsort des Sumpfgelügs 4; als Ort der Sumpfpflanzen 5. D.19 auch einmal allein im Sinne von: die Sumpfvögel (die gefangen werden) 6
- c) mit genetivischen Zusätzen des Ortes wo ein Sumpf liegt. auch in der Verbindung: die schönen Röhrichte des Sees 8.

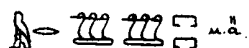


- II. Als Ort der Vogeljagd und des Fischfangs 9.
- III. in Ausdrücken für das Durchziehen der Sümpfe (mit hhh, hns, s3b u.ä.) 10. Zumeist II bei der Vogeljagd und beim Fischfang. Wenn parallel entsprechende Ausdrücke mit s3 III.
- IV. Saffelhof 12.


Bes in dem Titel 13 des A.R.:



auch dualisch 14:



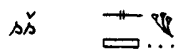
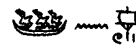
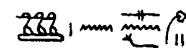
B. Nest. Seit MR

- I. eigentlich vom Nest des Vogels 15. auch mit : ein Nest bauen (vom Vogel) 16.
- II. in Ausdrücken wie: Nest von Chemmis, Nest des Falken u.ä. als Bez. des Ortes, wo Korus im Delta aufwuchs 17.
- III. in den aus der Bedeutung unter II entwickelten Ausdrücken für "im (seinem) Nest" im Sinne von: in der Wiege.
  - a) der in seinem Nest (von Korus 18; vom kleinen Kinde 19; vom jungen König 20).
  - b) (das Kind u.ä.) in seinem Nest. Seit D.18, bes. Sn. (von Korus 21, vom jungen König 22, von Kathor 23; u.ä.).

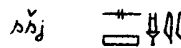


C. Übertragen.

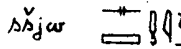
- I. Med. als Sitz von Krankheiten u.ä. 1, 2 B.: "Blutnest"
- II. Sp. Sn. in dem Ausdruck: als Herkunftsort des Windes 2.



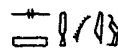
belegt MR. seltenes Pflanzenprodukt aus Nubien 3.



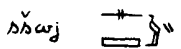
belegt Sn. neben emporfliegen: ob horsten, mirsten? (vom Vogel) 4.



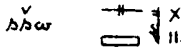
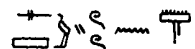
belegt Sn. star Schlechter, das die Circumpolarsterne nicht tun können 5. (parallel bd.s).



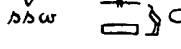
belegt Sn. sich ablösen (von Kopf und Knochen des Skeletts) 6.



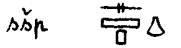
belegt Med. in: als Verband siehe bei bw.s.



belegt Med. in unklarer Zusammenhang 7.



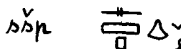
siehe bei ssw.



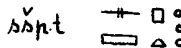
belegt Sn.; A.R.

I. (Möbel) glätten, polieren 8.

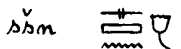
II. (Brot) glatt streichen 9.



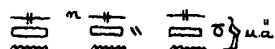
A.R. der Möbel-polierer 10.



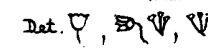
belegt MR. in einem Vergleich 11.



belegt seit MR. vgl. die alte Form sdsm. vgl. Kopt. cywyen "Lilie". semit. ṣwṣw (als Lehnwort).



Lotusblume.

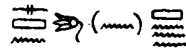


I. Eigentlich als Pflanze:

Det.

alk. seit m

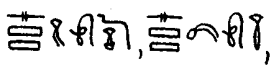
- a) Lotusblüte (neben: Knospe des Lotus) 1.
- b) allgemeiner: Lotusblume (Blüte 1, Stängel 2, Blätter 4 derselben) als Sumpfpflanze 5, u.ä.
- c) in offiziemeller Verwendung 6; zu Kränzen verarbeitet 7 u.ägl.
- d) bes. auch als duftende Blume 8; Sz auch bei der Salbenbereitung 9.
- e) in der Verbindung:  
Sommerlotus 10.  
Bes. auch als duftend 11.



II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott hervorkam 12 und als Blume des Nefertem 13.

III. von Gegenständen in Form einer Lotusblüte (Becher, Lampe, u.ä.) 14.

- ššm.t belegt A.R. etwas das man beim Backen hinzusetzt 15.
- ššm in anderen Wörtern siehe bei ššm.
- ššmm belegt Nä. (neben ššm „Lotusblume“). Lotusblümchen 16.
- šššš belegt Pyr. eine Blume 17.
- šššš siehe bei ššš.t.
- ššš belegt Pyr. und A.R. in: Papyrusausreissen 18.

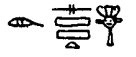


ššš.t belegt seit M.R. das Sistrum 19.  
Zumeist (Sz. in der Regel) das Sistrum der Form:  
in älterer Zeit auch das Sistrum der Form: (das ššš škm heisst) 20.  
Die nur ideographisch geschriebenen Stellen mit siehe bei škm.  
Für den Unterschied vgl. Stellen 21 wie die nebenstehende:

- <sup>ššš</sup> auch
- seit <sup>ššš</sup> auch
- seit <sup>ššš</sup> auch
- <sup>ššš</sup> auch u.ä.
- Det. älter auch auch ohne Det.
- u.ä.

I. Verschiedenes: das Sistrum als Musikinstrument (neben mm.j.t, škm u.ä.) aus Gold u. šmt.

II. in der Verbindung:  
das Sistrum spielen 2.  
Bes. mit m der Person, vor der man das Sistrum spielt 3.  
Auch mit mm š „vor jem.“ 4.

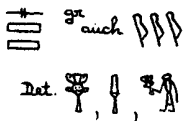


III. in der Verbindung:  
als Bez. eines Raumes 5 in Dendera und für Dendera 6 selbst. Sz.



als Ortsnamen siehe bei š.t - škm.

belegt Sz., Sz. Sistrum spielen vor jem. (mit mm 7; öfter mit mm š 8 u.ä.).



siehe bei ššš.t.

Weg, siehe bei ššš.t.

belegt Pyr., A.R., M.R. die Lotusblume 9 vgl. das jüngere ššm.

belegt Pyr.

I. (einen Teich) graben 10.

II. übertragen vom Herzen 11

andere so geschriebene Wörter siehe bei šk.

siehe bei škm.

siehe bei škm.

belegt M.R. schmücken o.ä. 12. vgl. šškr.

belegt seit A.R. Name des memphitischen Gottes „Soker“ 13.

belegt Pyr. Verbium der Bewegung 14.

v̄v̄  
ššš

v̄v̄  
ššš

v̄v̄  
ššš.t

v̄v̄  
šššm

šk

šk

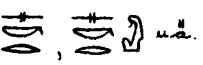
škm

škm

škr

škr

škr



skrt

siehe bei skrt

sksk

belegt Lyn.; Toll.  
Bez. einer Schlange 1.

sksk

siehe bei sksk

stj

belegt Lyn.  
Substantiv (in Zauber-  
texten) 2.

stj

belegt seit M.R.  
ein mineralischer Stoff aus  
Nubien (gern neben  
kmj.t). 3.

meist nur

oft wenig

Besonders:

I. als Farbe 4.

II. in offizieller Ver-  
wendung 5.

III. als Räucherwerk ? 6.

Vgl. das folg. Wort.

stj

belegt seit Lyn.  
Nubien.  
Selten allein ? gebraucht,  
Zumeist in der Verbin-  
dung:

a) als südlicher Teil Aegyptens  
(im Gegs. zum Delta), der  
als erster Teil von Oberägypten  
galt 8.

b) als Fremdland im Süden 9, auch  
vom späten nubischen Reich 10.

Die häufige Verbindung:  
"die Trogoditen von Nubien"  
siehe bei zwm.tj.

stj

belegt seit M.R.  
die Nubien 11.

selten

Bes. im Gegs. zu den nörd-  
lichen Nachbarvölkern  
der Ägypter 12.  
vgl. auch bei zwm.tj.

stj.t

I. belegt D.18 in:  
als Fest der Amukis im  
Amada 1.

II. seit D.18 unorthographisch  
für stj "Nubien" 2.

st

siehe bei s3t.

stn

belegt M.R.  
als Name eines vierfüßigen  
Fabeltiers 3.

sts

siehe bei st.s.

sttj

belegt Lyn.  
Substantiv (in Zauber-  
texten) 4.

sd

so anlautende Wörter  
siehe bei sd.